

4 December 2017
4. Dezember 2017

Final Terms
Endgültige Bedingungen

Deutsche Bahn Finance GmbH
(Berlin, Germany)

EUR 300,000,000 Floating Rate Notes due 2024
EUR 300.000.000 variabel verzinsliche Schuldverschreibungen fällig 2024

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

€ 25,000,000,000
Debt Issuance Programme

dated 24 May 2017
datiert 24. Mai 2017

of
der

Deutsche Bahn Aktiengesellschaft

and
und

Deutsche Bahn Finance GmbH

Issue Price: 101.428 per cent.
Ausgabepreis: 101,428 %

Issue Date: 6 December 2017
Tag der Begebung: 6. Dezember 2017

Maturity Date: 6 December 2024
Fälligkeitstag: 6. Dezember 2024

These Final Terms have been prepared for the purposes of Article 5.4 of the Directive 2003/71/EC, as amended, (the "**Prospectus Directive**") and give details of an issue of the Notes referred to above under the Euro 25,000,000,000 Debt Issuance Programme (the "**Programme**") of Deutsche Bahn Aktiengesellschaft with its registered office at Potsdamer Platz 2, D-10785 Berlin ("**DB AG**") and Deutsche Bahn Finance GmbH with its registered office at Europaplatz 1, D-10557 Berlin ("**Deutsche Bahn Finance**"). These Final Terms must be read in conjunction with the Prospectus dated 24 May 2017 as amended by the First Supplement dated 12 October 2017 (together, the "**Prospectus**") pertaining to the Programme. Full information on the Issuer, the Guarantor and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of these Final Terms and the Prospectus including any supplements to the Prospectus. The Prospectus and any supplements thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and copies may be obtained from Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Potsdamer Platz 2, D-10785 Berlin, Germany. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Art. 5.4 der Richtlinie 2003/71/EC, wie geändert, (die „**Prospektrichtlinie**“) abgefasst und enthalten Angaben zur Emission der oben genannten Schuldverschreibungen unter dem Euro 25.000.000.000 Debt Issuance Programme (das „**Programm**“) der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft mit eingetragenem Sitz in Potsdamer Platz 2, D-10785 Berlin („**DB AG**“) und der Deutsche Bahn Finance GmbH mit eingetragenem Sitz in Europaplatz 1, D-10557 Berlin („**Deutsche Bahn Finance**“). Diese Endgültigen Bedingungen müssen in Verbindung mit dem Prospekt vom 24. Mai 2017 in der durch den Ersten Nachtrag vom 12. Oktober 2017 (zusammen der „**Prospekt**“) über das Programm gelesen werden. Vollständige Informationen über die Emittentin, die Garantin und über das hinsichtlich der Schuldverschreibungen gemachte Angebot sind nur in der Zusammenschau dieser*

Endgültigen Bedingungen und des Prospekts einschließlich etwaiger Nachträge zum Prospekt erhältlich. Der Prospekt sowie jeder Nachtrag dazu können in elektronischer Form auf der Internetseite der Wertpapierbörse Luxemburg (www.bourse.lu) eingesehen werden. Kopien sind erhältlich bei der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Potsdamer Platz 2, D-10785 Berlin, Bundesrepublik Deutschland. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen angefügt.

Part I. TERMS AND CONDITIONS
Teil I. EMISSIONSBEDINGUNGEN

The Conditions applicable to the Notes (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, are as set out below.

*Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen (die "**Bedingungen**") sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.*

§ 1
WÄHRUNG, NENNBETRAG, FORM, DEFINITIONEN

- (1) *Währung; Nennbetrag.* Diese Tranche der Schuldverschreibungen (die "Schuldverschreibungen") der Deutsche Bahn Finance GmbH (die "Emittentin") wird in Euro (die "festgelegte Währung") im Gesamtnennbetrag (vorbehaltlich § 1 Absatz (6)) von EUR 300.000.000 (in Worten: dreihundert Millionen Euro) in einer Stückelung von EUR 1.000 (die "festgelegte Stückelung") begeben.
- (2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*
- (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die "vorläufige Globalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird gegen Schuldverschreibungen in der festgelegten Stückelung, die durch eine Dauerglobalurkunde (die "Dauerglobalurkunde") ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Die vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde (jeweils eine "Globalurkunde" und zusammen die "Globalurkunden") werden jeweils von oder im Namen der Emittentin unterschrieben und werden von oder im Namen des Fiscal Agent mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
- (b) Die vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der "Austauschtag") gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. Der Austauschtag darf nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Begebung liegen. Ein solcher Austausch soll nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß Absatz (b) dieses § 1 (3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 7 definiert) zu liefern.
- (4) *Clearingsystem.* Jede die Schuldverschreibungen verbrieftende Globalurkunde wird von dem oder im Namen des Clearingsystems verwahrt. "Clearingsystem" bedeutet jeweils Folgendes: Clearstream Banking, S.A., Luxemburg (42, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Großherzogtum Luxemburg) ("CBL") und Euroclear Bank SA/NV, Brüssel (1 Boulevard du Roi Albert II, 1210 Brüssel, Königreich Belgien) ("Euroclear") (CBL und Euroclear jeweils ein internationaler Zentralverwahrer von Wertpapieren (*international central securities depositary*) ("ICSD" und zusammen die "ICSDs")).
- Die Schuldverschreibungen werden in Form einer *new global note* ("NGN") ausgegeben und von einer gemeinsamen Verwahrstelle (*common safekeeper*) im Namen beider ICSDs verwahrt.
- (5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "Gläubiger" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder vergleichbaren anderen Rechts an der Globalurkunde.
- (6) *Register der ICSDs.* Der Gesamtnennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen entspricht dem jeweils in den Registern beider ICSDs eingetragenen Gesamtbetrag. Die Register der ICSDs (unter denen man die Register versteht, die jeder ICSD für seine Kunden über den Betrag ihres Anteils an den Schuldverschreibungen führt) sind schlüssiger Nachweis über den Gesamtnennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen, und eine zu diesen Zwecken von einem ICSD jeweils ausgestellte Bescheinigung mit dem Nennbetrag der so verbrieften Schuldverschreibungen ist ein schlüssiger Nachweis über den Inhalt des Registers des jeweiligen ICSD zu diesem Zeitpunkt.

Bei einer Rückzahlung oder einer Zinszahlung bezüglich der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen bzw. bei Kauf und Entwertung der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten über Rückzahlung oder Zahlung bzw. Kauf und Löschung bezüglich der Globalurkunde *pro rata* in die Register der ICSDs

eingetragen werden, und dass, nach dieser Eintragung, vom Gesamtnennbetrag der in die Register der ICSDs eingetragenen und durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen der gesamte Nennbetrag der zurückgezahlten bzw. gekauften und entwerteten Schuldverschreibungen abgezogen wird.

Bei Austausch eines Anteils von ausschließlich durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen wird die Emittentin sicherstellen, dass die Einzelheiten dieses Austauschs *pro rata* in die Register der ICSDs eingetragen werden.

§ 2

STATUS, NEGATIVVERPFLICHTUNG, GARANTIE UND NEGATIVVERPFLICHTUNG DER GARANTIN

- (1) *Status.* Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.
- (2) *Negativverpflichtung.* Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen dem Fiscal Agent zur Verfügung gestellt worden sind, keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten (wie nachstehend definiert) und keine Garantie oder Gewährleistung hierfür durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte zu besichern oder besichern zu lassen, ohne gleichzeitig die Gläubiger an derselben Sicherheit im gleichen Rang und gleichen Verhältnis teilnehmen zu lassen, es sei denn, eine solche Besicherung ist gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben.

"Kapitalmarktverbindlichkeit" bedeutet im Rahmen dieser Bedingungen jede gegenwärtige oder zukünftige Verbindlichkeit, die in Form von Schuldverschreibungen oder sonstigen Wertpapieren, die üblicherweise an einer Börse oder einem vergleichbaren organisierten Wertpapiermarkt gehandelt werden oder gehandelt werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert sind, sowie Verbindlichkeiten, die sich aus Schuldscheindarlehen ergeben.

- (3) *Garantie und Negativverpflichtung der Garantin.* Die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (die "Garantin") hat die unbedingte und unwiderrufliche Garantie (die "Garantie") für die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen und sonstiger auf die Schuldverschreibungen zahlbarer Beträge übernommen.

Die Garantin hat sich außerdem in einer Negativverpflichtung (die "Negativverpflichtung") verpflichtet, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen dem Fiscal Agent zur Verfügung gestellt worden sind, (i) keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten und keine Garantie oder Gewährleistung hierfür durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte zu besichern oder besichern zu lassen, ohne gleichzeitig die Gläubiger an derselben Sicherheit im gleichen Rang und gleichen Verhältnis teilnehmen zu lassen, es sei denn, eine solche Besicherung ist gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben, und (ii) ihre Konzernunternehmen (wie in § 18 AktG definiert) DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, DB Regio Aktiengesellschaft, DB Cargo AG, Schenker Aktiengesellschaft, DB Netz Aktiengesellschaft, DB Energie GmbH und DB Station&Service Aktiengesellschaft zu veranlassen, keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten und keine Garantie oder Gewährleistung hierfür durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte zu besichern oder besichern zu lassen, ohne gleichzeitig die Gläubiger an derselben Sicherheit im gleichen Rang und gleichen Verhältnis teilnehmen zu lassen, es sei denn, eine solche Besicherung ist gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben.

Die Garantie und Negativverpflichtung stellen einen Vertrag zugunsten jedes Gläubigers als begünstigtem Dritten gemäß § 328 (1) Bürgerliches Gesetzbuch ("BGB") dar, welcher das Recht jedes Gläubigers begründet, Erfüllung aus der Garantie und der Negativverpflichtung unmittelbar von der Garantin zu verlangen und die Garantie und die Negativverpflichtung unmittelbar gegen die Garantin durchzusetzen.

Kopien der Garantie und Negativverpflichtung werden bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

§ 3 ZINSEN

- (1) *Zinszahlungstage.*
- (a) Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren ausstehenden Gesamtnennbetrag verzinst, und zwar vom 6. Dezember 2017 (der "Verzinsungsbeginn") (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5 (1) definiert) (ausschließlich). Zinsen auf die Schuldverschreibungen sind vierteljährlich im Nachhinein an jedem Zinszahlungstag (wie nachstehend definiert) zahlbar.
- (b) "Zinszahlungstag" bezeichnet jeden 6. März, 6. Juni, 6. September und 6. Dezember, beginnend mit dem 6. März 2018.

Zinszahlungstage unterliegen einer Anpassung in Übereinstimmung mit den in § 4 (4) enthaltenen Bestimmungen.

- (2) *Zinssatz.* Der Zinssatz (der "Zinssatz") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist der Referenzzinssatz (wie nachstehend definiert), zuzüglich der Marge (wie nachstehend definiert), wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle (wie in § 6 (1) angegeben) erfolgen.

"Referenzzinssatz" bezeichnet, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird, den EURIBOR (wie nachstehend definiert), als Prozentsatz *per annum* ausgedrückt.

Bei dem "EURIBOR" handelt es sich um den Angebotssatz für Einlagen in der festgelegten Währung mit einer Laufzeit, die der Laufzeit des Referenzzinssatzes entspricht, der auf der Bildschirmseite (wie nachstehend definiert) am Zinsfestlegungstag (wie nachstehend definiert) gegen 11.00 Uhr (Ortszeit in Brüssel) angezeigt wird, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

"Zinsperiode" bezeichnet den Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

"Zinsfestlegungstag" bezeichnet den zweiten TARGET Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode. "TARGET Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System (TARGET2) ("TARGET") betriebsbereit ist.

Die "Marge" beträgt 0,37 % per annum.

"Bildschirmseite" bezeichnet (i) "EURIBOR01" oder (ii) diejenige andere Bildschirmseite, die diese Bildschirmseite bei dem von Reuters betriebenen Dienst ersetzt, oder (iii) diejenige Bildschirmseite desjenigen anderen Dienstes, der von der Berechnungsstelle als Ersatz-Informationsanbieter für die Anzeige des relevanten Satzes benannt wird.

Sollte die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen oder wird zu der genannten Zeit kein Angebotssatz angezeigt, wird die Berechnungsstelle von den Referenzbanken (wie nachstehend definiert) deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per annum ausgedrückt) für Einlagen in der festgelegten Währung für eine Laufzeit, die der Laufzeit des Referenzzinssatzes entspricht, gegenüber führenden Banken im Interbanken-Markt der Euro-Zone um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit in Brüssel (Ortszeit) am Zinsfestlegungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Referenzzinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfestlegungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Referenzzinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz *per annum*, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, die die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit in Brüssel) an dem betreffenden Zinsfestlegungstag Einlagen in der

festgelegten Währung für eine Laufzeit, die der Laufzeit des Referenzzinsatzes entspricht, von führenden Banken im Interbanken-Markt der Euro-Zone angeboten werden.

Falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann soll der Referenzzinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der festgelegten Währung für eine Laufzeit, die der Laufzeit des Referenzzinsatzes entspricht, oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der festgelegten Währung für eine Laufzeit, die der Laufzeit des Referenzzinsatzes entspricht, sein, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfestlegungstag gegenüber führenden Banken am Interbanken-Markt der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen).

Für den Fall, dass der Referenzzinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Referenzzinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfestlegungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden.

"Euro-Zone" bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die den Euro als einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.

"Referenzbanken" bezeichnet diejenigen Niederlassungen von mindestens vier derjenigen Banken, deren Angebotssätze zur Ermittlung des maßgeblichen Angebotsatzes zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als solch ein Angebot letztmals auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurde.

- (3) *Verzugszinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Beginn des Tages, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen vom Tag der Fälligkeit (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung (ausschließlich) in Höhe des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen verzinst¹.
- (4) *Berechnung des Zinsbetrags.* Die Berechnungsstelle wird zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der Zinssatz zu bestimmen ist, den Zinssatz bestimmen und den auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Zinsbetrag in Bezug auf die festgelegte Stückelung (der "Zinsbetrag") für die entsprechende Zinsperiode berechnen. Der Zinsbetrag wird ermittelt, indem der Zinssatz auf die festgelegte Stückelung angewendet wird, dieser Betrag mit dem Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert) multipliziert und das hieraus resultierende Ergebnis auf die nächste Untereinheit der festgelegten Währung gerundet wird, wobei eine halbe Untereinheit aufgerundet wird oder die Rundung ansonsten gemäß der anwendbaren Marktconvention erfolgt.
- (5) *Mitteilung von Zinssatz und Zinsbetrag.* Die Berechnungsstelle wird veranlassen, dass die Zinsperiode, der Zinssatz, der Zinsbetrag und der Zinszahlungstag für die relevante Zinsperiode der Emittentin und der Garantin, der Zahlstelle, sowie den Gläubigern gemäß § 14 baldmöglichst, aber keinesfalls später als am vierten auf die Berechnung jeweils folgenden TARGET Geschäftstag sowie jeder Börse, an der die betreffenden Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind und deren Regeln eine Mitteilung an die Börse verlangen, baldmöglichst, aber keinesfalls später als zu Beginn der jeweiligen Zinsperiode mitgeteilt werden. Im Fall einer Verlängerung oder Verkürzung der Zinsperiode können der mitgeteilte Zinsbetrag und Zinszahlungstag ohne Vorankündigung nachträglich angepasst (oder andere geeignete Anpassungsregelungen getroffen) werden. Jede solche Anpassung wird umgehend allen Börsen, an denen die Schuldverschreibungen zu diesem Zeitpunkt notiert sind, der Zahlstelle, sowie den Gläubigern gemäß § 14 mitgeteilt.
- (6) *Verbindlichkeit der Festsetzungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieser Bedingungen gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern keine vorsätzliche Pflichtverletzung, kein böser Glaube und kein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Garantin, den Fiscal Agent, jede weitere beauftragte Stelle und die Gläubiger bindend, und, sofern keiner der vorstehend genannten Umstände vorliegt, haftet die Berechnungsstelle nicht gegenüber der Emittentin oder den Gläubigern im Zusammenhang mit der

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 Absatz 1 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch).

Ausübung oder Nichtausübung seiner Rechte und Pflichten und seines Ermessens gemäß solchen Bestimmungen.

- (7) *Zinstagequotient.* "Zinstagequotient" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung des Zinsbetrags auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "Zinsberechnungszeitraum"): die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, dividiert durch 360.

§ 4 ZAHLUNGEN

- (1) *Zahlungen von Kapital und Zinsen.* Zahlungen von Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes (2) an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei dem Fiscal Agent.

Die Zahlung von Zinsen in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes (2) an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems.

- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in der festgelegten Währung.
- (3) *Erfüllung.* Die Emittentin bzw. die Garantin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearingsystem oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (4) *Zahltag.* Sofern der Fälligkeitstag für eine Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung ansonsten auf einen Tag fielen, der kein Zahltag (wie nachstehend definiert) ist, so wird der Fälligkeitstag für diese Zahlung auf den nächstfolgenden Tag verschoben, bei dem es sich um einen Zahltag handelt, es sei denn, der Fälligkeitstag für diese Zahlung würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Fälligkeitstag für diese Zahlung auf den unmittelbar vorausgehenden Tag vorgezogen, bei dem es sich um einen Zahltag handelt.

Falls der Fälligkeitstag einer Zahlung von Zinsen (wie oben beschrieben) vorgezogen wird oder sich nach hinten verschiebt, wird der Zinsbetrag entsprechend angepasst.

Falls der Fälligkeitstag der Rückzahlung des Nennbetrags der Schuldverschreibungen angepasst wird, ist der Gläubiger nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Anpassung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "Zahltag" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), (i) an dem das Clearingsystem geöffnet ist und (ii) an dem das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("**TARGET**") geöffnet ist.

- (5) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, die folgenden Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge. Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf Zinsen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge einschließen.
- (6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin bzw. die Garantin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Zins- oder Kapitalbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin bzw. gegen die Garantin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

- (1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen (vorbehaltlich einer Anpassung in Übereinstimmung mit den in § 4 (4) enthaltenen Bestimmungen) zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 6. Dezember 2024 (der "Fälligkeitstag") zurückgezahlt. Der "Rückzahlungsbetrag" in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.
- (2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.*
- (a) Die Emittentin kann, nachdem sie gemäß Unterabsatz (b) gekündigt hat, die Schuldverschreibungen insgesamt aber nicht teilweise an einem Zinszahlungstag zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich etwaiger bis zu dem für die Rückzahlung festgesetzten Tag (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zurückzahlen, falls die Emittentin oder die Garantin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften des Landes, in dem die Emittentin oder die Garantin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat, oder dessen politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt diese Änderung oder Ergänzung wird an oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) bei der nächsten fälligen Zahlung auf die Schuldverschreibungen zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen (wie in § 7 definiert) verpflichtet sein wird und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger, der Emittentin zur Verfügung stehender, Maßnahmen vermieden werden kann.
- (b) Die Emittentin hat die Kündigung dem Fiscal Agent und den Gläubigern gemäß § 14 mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen und nicht mehr als 60 Tagen mitzuteilen. Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig wäre, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist. Die Kündigung ist unwiderruflich und beinhaltet die folgenden Angaben:
- (i) die zurückzuzahlende Serie von Schuldverschreibungen (einschließlich gegebenenfalls anwendbarer Wertpapierkennnummern);
- (ii) eine zusammenfassende Erklärung, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt; und
- (iii) den für die Rückzahlung festgesetzten Tag.

§ 6 DER FISCAL AGENT, DIE ZAHLSTELLE UND DIE BERECHNUNGSSTELLE

- (1) *Bestellung; Geschäftsstellen.* Der anfänglich bestellte Fiscal Agent, die anfänglich bestellte Zahlstelle und die anfänglich bestellte Berechnungsstelle und deren bezeichneten Geschäftsstellen lauten wie folgt:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust and Securities Services
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main

Zahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust and Securities Services
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main

Die Aufgaben des Fiscal Agent umfassen auch diejenigen einer Zahlstelle.

Berechnungsstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust and Securities Services
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main

(zusammen die "beauftragten Stellen".

Jede beauftragte Stelle behält sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in demselben Land zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung jeder beauftragten Stelle zu ändern oder zu beenden und andere oder zusätzliche beauftragte Stellen zu bestellen.

Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) einen Fiscal Agent unterhalten (ii), solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit einer Geschäftsstelle in Luxemburg und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, die die Regeln dieser Börse verlangen und (iii) eine Berechnungsstelle.

Die Emittentin wird die Gläubiger von jeder Änderung, Abberufung, Bestellung oder jedem sonstigen Wechsel einer beauftragten Stelle sobald wie möglich nach Eintritt der Wirksamkeit einer solchen Änderung, Abberufung, Bestellung oder einem solchen sonstigen Wechsel benachrichtigen.

- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Jede beauftragte Stelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den Gläubigern begründet.
- (4) *Verbindlichkeit der Festsetzungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von dem Fiscal Agent für die Zwecke dieser Bedingungen gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern keine vorsätzliche Pflichtverletzung, kein böser Glaube und kein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Garantin, jede weitere beauftragte Stelle und die Gläubiger bindend, und, sofern keiner der vorstehend genannten Umstände vorliegt, haftet der Fiscal Agent nicht gegenüber der Emittentin oder den Gläubigern im Zusammenhang mit der Ausübung oder Nichtausübung seiner Rechte und Pflichten und seines Ermessens gemäß solchen Bestimmungen.

§ 7 STEUERN

Kapital und Zinsen werden von der Emittentin ohne Abzug oder Einbehalt gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder amtlicher Gebühren gleich welcher Art gezahlt, die von oder in dem Land, in dem die Emittentin oder die Garantin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat, oder für dessen Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde auferlegt, erhoben oder eingezogen werden (nachstehend zusammen "Quellensteuern" genannt), es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt an der Quelle ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin die zusätzlichen Beträge ("zusätzlichen Beträge") an Kapital und Zinsen zahlen, die erforderlich sind, damit der dem Gläubiger nach diesem Abzug oder Einbehalt an der Quelle zufließende Nettobetrag jeweils den Beträgen an Kapital und Zinsen entspricht, die ihm zustehen würden, wenn der Abzug oder Einbehalt nicht erforderlich wäre. Solche zusätzlichen Beträge sind jedoch nicht zahlbar wegen Steuern, Abgaben oder amtlicher Gebühren, die

- (a) von einer als Depotbank, Verwahrstelle oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder
- (b) aufgrund des deutschen Einkommensteuergesetzes abgezogen oder einbehalten werden, auch wenn der Abzug oder Einbehalt durch die Emittentin oder ihren Vertreter vorzunehmen ist; oder

- (c) wegen gegenwärtiger oder früherer persönlicher oder geschäftlicher Beziehungen des Gläubigers zu dem Land, in dem die Emittentin oder die Garantin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat, zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in dem Land, in dem die Emittentin oder die Garantin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat, stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (d) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der das Land, in dem die Emittentin oder die Garantin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat, oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (e) aufgrund einer Rechtsänderung oder einer Änderung in der Rechtsanwendung zahlbar sind, die später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung von Kapital oder Zinsen oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Mitteilung gemäß § 14 wirksam wird.

Unbeschadet sonstiger Bestimmungen dieser Bedingungen sind die Emittentin, die Garantin oder eine andere Person, die Zahlungen für die Emittentin oder die Garantin vornimmt, zum Abzug oder Einbehalt der Beträge berechtigt, die gemäß §§ 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Code von 1986 (einschließlich deren Änderungen oder Nachfolgevorschriften, üblicherweise bezeichnet als "FATCA"), gemäß zwischenstaatlicher Abkommen, gemäß gesetzlicher Regelungen, gemäß den im Zusammenhang mit diesen Bestimmungen erlassenen Durchführungsvorschriften oder gemäß anderer offizieller Verlautbarungen in einer anderen Rechtsordnung im Zusammenhang mit der Umsetzung von FATCA, aufgrund eines Vertrags zwischen der Emittentin oder einer anderen Person und den Vereinigten Staaten oder einem anderen Staat, welcher FATCA umsetzt, oder gemäß einem Gesetz eines Staates, das einen zwischenstaatlichen Ansatz im Zusammenhang mit FATCA umsetzt, erforderlich sind. Die Emittentin, die Garantin oder eine andere Person, die Zahlungen für die Emittentin oder die Garantin vornimmt, ist nicht verpflichtet, im Zusammenhang mit dem Abzug oder Einbehalt der Beträge hinsichtlich einer Schuldverschreibung zusätzliche Beträge zu zahlen.

"Vereinigte Staaten" bezeichnet die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, der U. S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und Northern Mariana Islands).

§ 8 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.

§ 9 KÜNDIGUNG

- (1) *Kündigungsgründe.* Jeder Gläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem vorzeitigen Rückzahlungsbetrag zuzüglich etwaiger bis zum Tag der Rückzahlung (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls einer der folgenden Kündigungsgründe ("Kündigungsgründe") vorliegt:
 - (a) die Emittentin zahlt Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag; oder
 - (b) die Emittentin unterlässt die ordnungsgemäße Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen, oder die Garantin unterlässt die Erfüllung einer Verpflichtung aus der Garantie, auf die in § 2 Bezug genommen wird, und diese Unterlassung kann nicht geheilt werden, oder, falls sie geheilt werden kann, dauert diese Unterlassung länger als 30 Tage fort, nachdem der Fiscal Agent hierüber eine Mitteilung von einem Gläubiger erhalten hat; oder
 - (c) die Emittentin oder die Garantin gibt ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt oder stellt ihre Zahlungen ein; oder

- (d) ein Gericht eröffnet ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin oder die Garantin, oder die Emittentin oder die Garantin, leitet ein solches Verfahren ein oder beantragt ein solches Verfahren; oder
- (e) die Emittentin oder die Garantin tritt in Liquidation, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung (insbesondere eine Verschmelzung gemäß § 2 Absatz (2) Deutsche Bahn Gründungsgesetz) oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft und diese Gesellschaft übernimmt alle Verpflichtungen, die die Emittentin oder die Garantin im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen eingegangen ist; oder
- (f) in dem Land, in dem die Emittentin oder die Garantin ihren Hauptsitz hat, wird ein Gesetz, eine Verordnung oder eine behördliche Anordnung erlassen, aufgrund dessen oder derer die Emittentin oder die Garantin daran gehindert wird, die von ihr gemäß diesen Bedingungen bzw. der Garantie übernommenen Verpflichtungen in vollem Umfang zu beachten und zu erfüllen, und diese Lage nicht binnen 90 Tagen nach dem Tag, an dem das jeweilige Gesetz, die jeweilige Verordnung oder die jeweilige behördliche Anordnung für die Emittentin oder die Garantin wirksam geworden ist, behoben wurde.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.

- (2) *Quorum.* In den Fällen des § 9 Absatz (1) (b) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in § 9 Absatz (1) (a), (1) (c), (1) (d), (1) (e) oder (1) (f) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn bei der Emittentin oder dem Fiscal Agent Kündigungserklärungen von Gläubigern dieser Schuldverschreibungen im Nennbetrag von mindestens einem Zehntel des Gesamtnennbetrags der dann ausstehenden Schuldverschreibungen dieser Serie eingegangen sind.
- (3) *Mitteilung.* Eine Mitteilung, einschließlich einer Kündigungserklärung dieser Schuldverschreibungen in Übereinstimmung mit diesem § 9 erfolgt nach Maßgabe des § 14 (3) (*Form der von Gläubigern zu machenden Mitteilungen*).

§ 10 RESTRUKTURIERUNG

Für den Fall, dass gemäß § 2 Absatz (2) Deutsche Bahn Gründungsgesetz die Garantin aufgelöst oder aufgespalten wird, sind die Gläubiger unabhängig von den Vorschriften in § 9 Absatz (1) (e) zur Kündigung zum vorzeitigen Rückzahlungsbetrag berechtigt. Das Kündigungsrecht besteht nicht, falls im Fall

- (i) der Auflösung Sicherheiten gestellt werden;
- (ii) der Aufspaltung, die aus der Aufspaltung hervorgehenden Gesellschaften die uneingeschränkte, unwiderrufliche und gesamtschuldnerische Haftung für die Verbindlichkeiten der Garantin aus der Garantie gegenüber den Gläubigern übernehmen oder eine solche andere Sicherheit, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer als gleichwertige Sicherheit anerkannt wird, für die Gläubiger gestellt wird.

Die Haftungsübernahme ist gegenüber dem Fiscal Agent zu erklären und den Gläubigern gemäß § 14 mitzuteilen. Die Haftungsübernahme ist als Vertrag zugunsten der jeweiligen Gläubiger als begünstigte Dritte gemäß § 328 Absatz 1 BGB darzustellen, der jedem Gläubiger das Recht gibt, Erfüllung aus der Haftungsübernahme unmittelbar gegen die haftungsübernehmende(n) Gesellschaft/Gesellschaften durchzusetzen.

§ 11 ERSETZUNG

- (1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger entweder die Garantin oder eine Tochtergesellschaft (wie nachstehend definiert) der Garantin an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "Nachfolgeschuldnerin") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:
- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
 - (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, an den Fiscal Agent die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
 - (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Quellensteuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;
 - (d) die Garantin, sofern sie nicht selbst die Nachfolgeschuldnerin ist, unwiderruflich und unbedingte gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen der Garantie entsprechen; und
 - (e) dem Fiscal Agent jeweils ein Rechtsgutachten bezüglich der Rechtsordnungen, in denen die Nachfolgeschuldnerin und die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt wird, das bestätigt, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

Im Sinne dieses § 11 bedeutet "Tochtergesellschaft" eine Kapitalgesellschaft, an der die Deutsche Bahn AG direkt oder indirekt insgesamt nicht weniger als 90 % des Kapitals jeder Klasse oder der Stimmrechte hält.

- (2) *Mitteilung.* Die Emittentin hat die Ersetzung dem Fiscal Agent und den Gläubigern gemäß § 14 mitzuteilen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Bedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat.

§ 12

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Verzinsungsbeginns, des ersten Zinszahlungstags und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen zusammengefasst werden und eine einheitliche Serie (die "Serie") bilden.
- (2) *Ankauf.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei dem Fiscal Agent zwecks Entwertung eingereicht werden.
- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig getilgten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 13 ÄNDERUNG DER BEDINGUNGEN, GEMEINSAMER VERTRETER

- (1) *Änderung der Bedingungen.* Die Gläubiger können gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (*Schuldverschreibungsgesetz*; "SchVG") durch einen Beschluss mit der in § 13 (2) bestimmten Mehrheit über einen im SchVG zugelassenen Gegenstand eine Änderung dieser Bedingungen mit der Emittentin vereinbaren. Die Mehrheitsbeschlüsse der Gläubiger sind für alle Gläubiger gleichermaßen verbindlich. Ein Mehrheitsbeschluss der Gläubiger, der nicht gleiche Bedingungen für alle Gläubiger vorsieht, ist unwirksam, es sei denn die benachteiligten Gläubiger stimmen ihrer Benachteiligung ausdrücklich zu.
- (2) *Mehrheitserfordernisse.* Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von mindestens 75 % (*Qualifizierte Mehrheit*) der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte über wesentliche Änderungen der Bedingungen, insbesondere über die in § 5 Absatz 3 des SchVG aufgeführten Maßnahmen. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Bedingungen nicht geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte.
- (3) *Abstimmung ohne Versammlung.* Alle Abstimmungen werden ausschließlich im Wege der Abstimmung ohne Versammlung durchgeführt. Eine Gläubigerversammlung und eine Übernahme der Kosten für eine solche Versammlung durch die Emittentin finden ausschließlich im Fall des § 18 Absatz 4 Satz 2 SchVG statt.
- (4) *Leitung der Abstimmung.* Die Abstimmung wird von einem von der Emittentin beauftragten Notar oder, falls der gemeinsame Vertreter zur Abstimmung aufgefordert hat, vom gemeinsamen Vertreter geleitet.
- (5) *Stimmrecht.* Jeder Gläubiger nimmt an Abstimmungen nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil.
- (6) *Gemeinsamer Vertreter.*

Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter (der "gemeinsame Vertreter") für alle Gläubiger bestellen.

Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, die ihm durch Gesetz oder von den Gläubigern durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt wurden. Er hat die Weisungen der Gläubiger zu befolgen. Soweit er zur Geltendmachung von Rechten der Gläubiger ermächtigt ist, sind die einzelnen Gläubiger zur selbständigen Geltendmachung dieser Rechte nicht befugt, es sei denn, der Mehrheitsbeschluss sieht dies ausdrücklich vor. Über seine Tätigkeit hat der gemeinsame Vertreter den Gläubigern zu berichten. Für die Abberufung und die sonstigen Rechte und Pflichten des gemeinsamen Vertreters gelten die Vorschriften des SchVG.

§ 14 MITTEILUNGEN

- (1) *Veröffentlichung.* Solange dies gesetzlich erforderlich ist, werden alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen in den gesetzlich bestimmten Medien veröffentlicht. Solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse zum Handel am regulierten Markt zugelassen sind und die Regeln der Luxemburger Börse dies verlangen, werden alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen auch auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) veröffentlicht. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (2) *Mitteilungen an das Clearingsystem.* Solange die Schuldverschreibungen insgesamt von dem Clearingsystem oder im Namen des Clearingsystems gehalten werden, und soweit die Veröffentlichung von Mitteilungen nach Absatz (1) rechtlich nicht mehr erforderlich ist, ist die Emittentin berechtigt, eine Veröffentlichung in den in Absatz (1) genannten Medien durch eine Mitteilung an das Clearingsystem zur Weiterleitung durch das Clearingsystem an die Gläubiger zu ersetzen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Übermittlung der

Mitteilung an das Clearingsystem als wirksam erfolgt.

- (3) *Form der von Gläubigern zu machenden Mitteilungen.* Sofern in diesen Bedingungen nicht anders bestimmt oder gesetzlich anders vorgeschrieben, gelten die Schuldverschreibungen betreffende Mitteilungen der Gläubiger an die Emittentin als wirksam erfolgt, wenn sie der Emittentin oder der Emissionsstelle (zur Weiterleitung an die Emittentin) in Textform in der deutschen oder englischen Sprache übermittelt werden. Der Gläubiger muss einen Nachweis über die von ihm gehaltenen Schuldverschreibungen erbringen. Dieser Nachweis kann (i) in Form einer Bestätigung durch das Clearingsystem oder die Depotbank (wie nachstehend definiert), bei der der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, dass der Gläubiger zum Zeitpunkt der Mitteilung Gläubiger der betreffenden Schuldverschreibungen ist, oder (ii) auf jede andere geeignete Weise erfolgen.

§ 15

ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin und der Garantin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht und sollen ausschließlich nach deutschem Recht ausgelegt werden.
- (2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren (die "Rechtsstreitigkeiten") sind die Gerichte in Frankfurt am Main.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jeder Rechtsstreitigkeit gegen die Emittentin oder in jeder Rechtsstreitigkeit, in der der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, die (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearingsystem eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearingsystems oder des Verwahrers des Clearingsystems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "Depotbank" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearingsystems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land, in dem die Rechtsstreitigkeit geführt wird, prozessual zulässig ist.

§ 16

SPRACHE

Diese Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

§ 1
CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency; Denomination.* This tranche of Notes (the "Notes") of Deutsche Bahn Finance GmbH (the "Issuer") is being issued in Euro (the "Specified Currency") in the aggregate principal amount (subject to § 1 (6)) of EUR 300,000,000 (in words: three hundred million Euro) in a denomination of EUR 1,000 (the "Specified Denomination").
- (2) *Form.* The Notes are being issued in bearer form.
- (3) *Temporary Global Note – Exchange.*
 - (a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the "Temporary Global Note") without coupons. The Temporary Global Note will be exchanged for Notes in the Specified Denomination represented by a permanent global note (the "Permanent Global Note") without coupons. The Temporary Global Note and the Permanent Global Note (each a "Global Note" and together the "Global Notes") will each be signed by or on behalf of the Issuer and will each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive Notes and coupons will not be issued.
 - (b) The Temporary Global Note will be exchanged for the Permanent Global Note on a date (the "Exchange Date") not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Note. The Exchange Date must not be earlier than 40 days after the date of issue. Such exchange shall only be made upon delivery of certifications to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is/are not (a) U.S. person or persons (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions). Payments of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange the Temporary Global Note pursuant to subparagraph (b) of this § 1 (3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 7).
- (4) *Clearing System.* Each Global Note representing the Notes will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System. "Clearing System" means each of the following: Clearstream Banking, S.A., Luxembourg (42, Avenue J.F. Kennedy, L-1855, Grand Duchy of Luxembourg) ("CBL") and Euroclear Bank SA/NV, Brussels (1 Boulevard du Roi Albert II, 1210 Brussels, Kingdom of Belgium) ("Euroclear") (CBL and Euroclear each an international central securities depository ("ICSD" and together the "ICSDs")).

The Notes are issued in new global note ("NGN") form and are kept in custody by a common safekeeper on behalf of both ICSDs.
- (5) *Holder of Notes.* "Holder" means any holder of a proportionate co-ownership interest or other comparable beneficial interest or right in the Global Note.
- (6) *Records of the ICSDs.* The aggregate principal amount of the Notes represented by the Global Note shall be the aggregate amount from time to time entered in the records of both ICSDs. The records of the ICSDs (which expression means the records that each ICSD holds for its customers which reflect the amount of such customer's interest in the Notes) shall be conclusive evidence of the aggregate principal amount of the Notes represented by the Global Note and a statement issued for these purposes by an ICSD stating the principal amount of the Notes so represented at any time shall be conclusive evidence of the records of the relevant ICSD at that time.

On any redemption or interest payment being made in respect of, or purchase and cancellation of, any of the Notes represented by the Global Note the Issuer shall procure that details of any redemption, payment or purchase and cancellation (as the case may be) in respect of the Global Note shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs and, upon any such entry being made, the aggregate principal amount of the Notes recorded in the records of the ICSDs and represented by the Global Note shall be reduced by the aggregate principal amount of the Notes so redeemed or purchased and cancelled.

On an exchange of a portion only of the Notes represented by a Temporary Global Note, the Issuer shall procure that details of such exchange shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs.

§ 2

STATUS, NEGATIVE PLEDGE, GUARANTEE AND NEGATIVE PLEDGE OF THE GUARANTOR

- (1) *Status.* The Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer except for any obligations preferred by law.
- (2) *Negative Pledge.* As long as any of the Notes remain outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Fiscal Agent, the Issuer undertakes not to secure or have secured by mortgage, land charge or lien any present or future Capital Market Indebtedness (as defined below) and any guarantee or indemnity given in respect thereof without at the same time having the Holders share equally and rateably in such security, unless such encumbrance is required by law or by any authority.

Within the context of these Conditions "Capital Market Indebtedness" means any present or future indebtedness that is represented, embodied or documented in the form of notes or other securities which are customarily traded or capable of being traded on any stock exchange or similarly organised securities market, or obligations arising from assignable loan agreements (*Schuldscheindarlehen*).

- (3) *Guarantee and Negative Pledge of the Guarantor.* Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (the "Guarantor") has given its unconditional and irrevocable guarantee (the "Guarantee") for the due and punctual payment of principal and interest and any other amounts payable in respect of the Notes.

The Guarantor has further undertaken in a negative pledge (the "Negative Pledge"), as long as any of the Notes remain outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Fiscal Agent, that it will (i) not secure or have secured by mortgage, land charge or lien any present or future Capital Market Indebtedness and any guarantee or indemnity given in respect thereof without at the same time having the Holders share equally and rateably in such security, unless such encumbrance is required by law or by any authority, and (ii) procure that none of its group subsidiaries (*Konzernunternehmen* as defined in § 18 AktG) DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, DB Regio Aktiengesellschaft, DB Cargo AG, Schenker Aktiengesellschaft, DB Netz Aktiengesellschaft, DB Energie GmbH and DB Station&Service Aktiengesellschaft will secure or have secured by mortgage, land charge or lien any present or future Capital Market Indebtedness and any guarantee or indemnity given in respect thereof without at the same time having the Holders share equally and rateably in such security, unless such encumbrance is required by law or by any authority.

The Guarantee and the Negative Pledge constitute a contract for the benefit of each Holder as a third party beneficiary in accordance with § 328 (1) of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*; "BGB"), giving rise to the right of each Holder to require performance under the Guarantee and the Negative Pledge directly from the Guarantor and to enforce the Guarantee and the Negative Pledge directly against the Guarantor.

Copies of the Guarantee and Negative Pledge may be obtained free of charge at the specified office of the Fiscal Agent.

§ 3 INTEREST

(1) *Interest Payment Dates.*

(a) The Notes shall bear interest on their outstanding aggregate principal amount from (and including) 6 December 2017 (the "Interest Commencement Date") to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 5 (1)). Interest on the Notes shall be payable quarterly in arrears on each Interest Payment Date (as defined below).

(b) "Interest Payment Date" means each 6 March, 6 June, 6 September and 6 December, beginning with the 6 March 2018.

Interest Payment Dates are subject to adjustment in line with the provisions contained in § 4 (4).

(2) *Rate of Interest.* The rate of interest (the "Rate of Interest") for each Interest Period (as defined below) is the Reference Interest Rate (as defined below), plus the Margin (as defined below), all as determined by the Calculation Agent (as specified in § 6 (1)).

"Reference Interest Rate" means, except as provided below, the EURIBOR (as defined below), expressed as a percentage per annum.

The "EURIBOR" is the offered quotation for deposits in the Specified Currency with a term corresponding to the term of the Reference Interest Rate which appears on the Screen Page (as defined below) as of 11.00 a.m. (local time in Brussels) on the Interest Determination Date (as defined below), all as determined by the Calculation Agent.

"Interest Period" means each period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the following Interest Payment Date.

"Interest Determination Date" means the second TARGET Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period. "TARGET Business Day" means a day on which the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Transfer system (TARGET2) ("TARGET") is operating.

The "Margin" is 0.37 per cent. per annum.

"Screen Page" means (i) "EURIBOR01" or (ii) the screen page which has replaced this Screen Page on the service provided by Reuters or (iii) the screen page of the alternative service specified by the Calculation Agent as the substitute information provider for displaying the relevant rate.

If the relevant Screen Page is not available or if no such offered quotation appears, the Calculation Agent shall request each of the Reference Banks (as defined below) to provide the Calculation Agent with its quotation (expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Specified Currency for a term corresponding to the term of the Reference Interest Rate offered to leading banks in the interbank market of the Euro-Zone at approximately 11.00 a.m. (local time in Brussels) on the Interest Determination Date. If two or more of the Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Reference Interest Rate for such Interest Period shall be the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of such offered quotations, all as determined by the Calculation Agent.

If on any Interest Determination Date only one or none of the Reference Banks provides the Calculation Agent with such offered quotations as provided in the preceding paragraph, the Reference Interest Rate for the relevant Interest Period shall be the rate per annum which the Calculation Agent determines as being the arithmetic mean (rounded if necessary to the nearest one thousandth of a percentage point, with 0.0005 being rounded upwards) of the rates communicated to the Calculation Agent, upon its request, by the Reference Banks or any two or more of them as the rates at which deposits in the Specified Currency are offered to them, for a term corresponding to the term of the Reference Interest Rate, by leading banks in the interbank

market of the Euro-Zone at approximately 11.00 a.m. (local time in Brussels) on the relevant Interest Determination Date for a term corresponding to the term of the Reference Interest Rate.

If fewer than two of the Reference Banks provide the Calculation Agent with such offered quotations, the Reference Interest Rate for the relevant Interest Period shall be the offered quotation for deposits in the Specified Currency for a term corresponding to the term of the Reference Interest Rate, or the arithmetic mean (rounded as provided above) of the offered quotations for deposits in the Specified Currency for a term corresponding to the term of the Reference Interest Rate, which any one or more banks (which in the opinion of the Calculation Agent and the Issuer is or are suitable for such purpose) inform(s) the Calculation Agent it is or they are quoting to leading banks in the interbank market of the Euro-Zone on the relevant Interest Determination Date (or, as the case may be, the quotations of such banks to the Calculation Agent).

If the Reference Interest Rate cannot be determined in accordance with the foregoing provisions of this paragraph, the Reference Interest Rate shall be the offered quotation or the arithmetic mean of the offered quotations on the Screen Page, as described above, on the last day preceding the Interest Determination Date on which such quotations were offered.

"Euro-Zone" means the region comprised of those member states of the European Union that have adopted, or will have adopted from time to time, the euro as single currency.

"Reference Banks" means those offices of not less than four of the banks whose offered quotations were used to determine the relevant offered quotation when such quotation last appeared on the relevant Screen Page.

- (3) *Default Interest.* The Notes shall cease to bear interest as from the beginning of the day on which they are due for redemption. If the Issuer fails to redeem the Notes when due, interest shall accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes from (and including) the due date to (but excluding) the date of actual redemption of the Notes at the statutory default rate of interest².
- (4) *Calculation of Interest Amount.* The Calculation Agent will, on or as soon as practicable after each time at which the Rate of Interest is to be determined, determine the Rate of Interest and calculate the amount of interest (the "Interest Amount") payable on the Specified Denomination for the relevant Interest Period. Each Interest Amount shall be calculated by applying the Rate of Interest to the Specified Denomination, multiplying this amount by the Day Count Fraction (as defined below) and rounding the resultant figure to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with half a sub-unit being rounded upwards or the figure being otherwise rounded in line with applicable market conventions.
- (5) *Notification of Rate of Interest and Interest Amount.* The Calculation Agent will cause the Interest Period, the Rate of Interest, the Interest Amount and the Interest Payment Date for the relevant Interest Period to be notified to the Issuer and the Guarantor, the Paying Agent and to the Holders in accordance with § 14 as soon as possible, but in no event later than the fourth TARGET Business Day after their determination and, if required by the rules of any stock exchange on which the Notes are from time to time listed, to such stock exchange as soon as possible after their determination, but in no event later than the first day of the relevant Interest Period. Each Interest Amount and Interest Payment Date so notified may subsequently be amended (or appropriate alternative arrangements made by way of adjustment) without notice in the event of an extension or shortening of the Interest Period. Any such amendment will be promptly notified to any stock exchange on which the Notes are then listed, the Paying Agent and to the Holders in accordance with § 14.

² The statutory default rate of interest for the year is five percentage points above the base rate published by *Deutsche Bundesbank* from time to time, sections 288 (1), 247 BGB.

- (6) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained by the Calculation Agent for the purposes of these Conditions shall (in the absence of wilful default, bad faith or manifest error) be binding on the Issuer, the Guarantor, the Fiscal Agent, any other Agent and the Holders and, in the absence of the aforesaid, no liability to the Issuer or the Holders shall attach to the Calculation Agent in connection with the exercise or non-exercise by it of its rights, duties and discretions pursuant to such provisions.
- (7) *Day Count Fraction.* "Day Count Fraction" means, in respect of the calculation of an Interest Amount on any Note for any period of time (the "Calculation Period"): the actual number of days in the Calculation Period divided by 360.

§ 4 PAYMENTS

- (1) *Payment of Principal and Interest.* Payments of principal in respect of the Notes shall be made, subject to paragraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in the case of partial payment) surrender of the Global Note representing the Notes at the time of payment at the Fiscal Agent.

Payments of interest in respect of the Notes shall be made, subject to paragraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.
- (3) *Discharge.* The Issuer or, as the case may be, the Guarantor shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.
- (4) *Payment Business Day.* If the due date for payment of any amount in respect of any Note would otherwise not be a Payment Business Day (as defined below), the due date for the relevant payment shall be postponed to the next day which is a Payment Business Day unless the due date for such payment would thereby fall into the next calendar month, in which event the due date for such payment shall be the immediately preceding day which is a Payment Business Day.

If the due date for a payment of interest (as described above) is brought forward or is postponed, the Interest Amount will be adjusted accordingly.

If the due date for redemption of the principal amount of the Notes is adjusted, the Holder is not entitled to demand interest or other payments on account of such adjustment.

For these purposes "Payment Business Day" means a day (other than a Saturday or a Sunday) (i) on which the Clearing System is operational, and (ii) on which the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System 2 ("TARGET") is operational.

- (5) *References to Principal and Interest.* References in these Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Early Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. References in these Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 7.
- (6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer or the Guarantor, as the case may be, may deposit any interest or principal amounts not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date with the Local Court (*Amtsgericht*) of Frankfurt am Main, even if such Holders are not in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the claims of such Holders against the Issuer or the Guarantor, as the case may be, shall cease.

§ 5
REDEMPTION

- (1) *Redemption at Maturity.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled (and subject to adjustment in accordance with the provisions set out in § 4 (4)), the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 6 December 2024 (the "Maturity Date"). The "Final Redemption Amount" in respect of each Note shall be its principal amount.
- (2) *Early Redemption for Reasons of Taxation.*
- (a) If as a result of any change in, or amendment to, the tax laws or regulations of the country in which the Issuer or the Guarantor has its domicile or tax residence, or any political subdivision or taxing authority thereof, or any change in, or amendment to, the application or official interpretation of such laws or regulations, which change or amendment is effective on or after the date on which the last tranche of this Series of Notes is issued, the Issuer or the Guarantor is required, in connection with the next payment due on the Notes, to pay Additional Amounts (as defined in § 7), and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Issuer may, upon notice given in accordance with subparagraph (b), redeem the Notes in whole but not in part on an Interest Payment Date at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest (if any) accrued to (but excluding) the date fixed for redemption.
- (b) The Issuer must give the Fiscal Agent and the Holders no less than 30 days' nor more than 60 days' prior notice of redemption in accordance with § 14. However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obliged to pay such Additional Amounts were a payment in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, the obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding is not longer in effect. Such notice of redemption shall be irrevocable and shall specify:
- (i) the Series of Notes to be redeemed (including applicable securities identification numbers, as necessary);
 - (ii) a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem; and
 - (iii) the date fixed for redemption.

§ 6
FISCAL AGENT, PAYING AGENT AND CALCULATION AGENT

- (1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Fiscal Agent, the initial Paying Agent and the initial Calculation Agent and their specified offices are:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust and Securities Services
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main

Paying Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust and Securities Services
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main

The duties of the Fiscal Agent also include those of a Paying Agent.

Calculation Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust and Securities Services
Taufusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main

(together the "Agents").

All Agents reserve the right at any time to change their specified office to some other office in the same country.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of any Agent and to appoint a different or additional Agent.

The Issuer shall at all times maintain (i) a Fiscal Agent, (ii) as long as the Notes are listed on the Luxembourg Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with an office in Luxembourg and/or in such other places as may be required by the rules of such stock exchange and (iii) a Calculation Agent.

The Issuer will notify the Holders of any variation, termination, appointment or any other change in respect of an Agent as soon as possible upon such variation, termination, appointment or other change taking effect.

- (3) *Agents of the Issuer.* All Agents act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust to any Holders.
- (4) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained by the Fiscal Agent for the purposes of the provisions of these Conditions shall (in the absence of wilful default, bad faith or manifest error) be binding on the Issuer, the Guarantor, any other Agent and the Holders and, in the absence of the aforesaid, no liability to the Issuer or the Holders shall attach to the Fiscal Agent in connection with the exercise or non-exercise by it of its rights and obligations pursuant to such provisions.

§ 7 TAXATION

Principal and interest shall be payable by the Issuer without deduction or withholding for or on account of any present or future taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed, levied or collected by or in or on behalf of the country in which the Issuer or the Guarantor has its domicile or tax residence or by or on behalf of any political subdivision or authority therein having power to tax (hereinafter together the "Withholding Taxes"), unless such deduction or withholding at source is required by law. In such event, the Issuer shall pay such additional amounts (the "Additional Amounts") of principal and interest as may be necessary in order that the net amounts received by the Holder after such deduction or withholding at source equal the respective amounts of principal and interest which would have been receivable had no such deduction or withholding been required. No such Additional Amounts shall, however, be payable on account of any taxes, duties or governmental charges which:

- (a) are payable by any person acting as custodian bank, depositary or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it; or
- (b) are deducted or withheld pursuant to the German Income Tax Act (*Einkommensteuergesetz*), even if the deduction or withholding has to be made by the Issuer or its representative; or
- (c) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the country in which the Issuer or the Guarantor has its domicile or tax residence, and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the country where the Issuer or the Guarantor has its domicile or tax residence; or

- (d) are to be deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international understanding relating to such taxation to which the country where the Issuer or the Guarantor has its domicile or tax residence or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing or complying with such Directive, Regulation or understanding; or
- (e) are payable by reason of a change in law, or a change in the application of law, that becomes effective more than 30 days after the relevant payment of principal or interest becomes due, or is duly provided for and corresponding notice thereof is given in accordance with § 14, whichever occurs later.

Notwithstanding any other provisions contained herein, the Issuer, the Guarantor or any other person making payments on behalf of the Issuer or the Guarantor shall be entitled to deduct or withhold any amounts required pursuant to Sections 1471 to 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986 (as amended and commonly referred to as "FATCA"), any treaty, law, regulation or other official guidance enacted by any jurisdiction implementing FATCA, any agreement between the Issuer or any other person and the United States or any jurisdiction implementing FATCA, or any law of any jurisdiction implementing an intergovernmental approach to FATCA. The Issuer, the Guarantor or any other person making payments on behalf of the Issuer or the Guarantor shall not be required to pay any Additional Amounts with respect to any such withholding or deduction imposed in respect of any Note.

"United States" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).

§ 8 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB is reduced to ten years for the Notes.

§ 9 EVENTS OF DEFAULT

- (1) *Events of Default.* Each Holder shall be entitled to declare its Notes due and demand immediate redemption thereof at the Early Redemption Amount, together with interest (if any) accrued to (but excluding) the date of repayment, in the event that any of the following events (each an "Event of Default") occurs:
 - (a) the Issuer fails to pay principal or interest within 30 days from the relevant due date; or
 - (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Notes or the Guarantor fails to perform any obligation arising from the Guarantee referred to in § 2 which failure is not capable of remedy or, if such failure is capable of remedy, such failure continues for more than 30 days after the Fiscal Agent has received notice thereof from a Holder; or
 - (c) the Issuer or the Guarantor announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments; or
 - (d) a court opens insolvency proceedings against the Issuer or the Guarantor, or the Issuer or the Guarantor applies for or institutes such proceedings; or
 - (e) the Issuer or the Guarantor goes into liquidation unless this is done in connection with a merger (in particular a merger pursuant to section 2 (2) of the German Railway Incorporation Act (*Deutsche Bahn Gründungsgesetz*)) or other form of combination with another company and such company assumes all obligations contracted by the Issuer or the Guarantor in connection with these Notes; or
 - (f) a governmental order, decree or enactment shall be made in the country in which the Issuer or the Guarantor has its domicile whereby the Issuer or the Guarantor is prevented from observing and performing in full its obligations as set forth in these Conditions and in the Guarantee, respectively, and this situation is not cured within 90 days after the day on which the relevant order, decree or enactment has become effective for the Issuer or the Guarantor.

The right to declare Notes due shall lapse if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised.

- (2) *Quorum.* In the events specified in § 9 subparagraph (1) (b), any notice declaring Notes due shall, unless at the time such notice is received any of the events specified in § 9 subparagraph (1) (a), (1) (c), (1) (d), (1) (e) or (1) (f) entitling Holders to declare their Notes due has occurred, become effective only once the Issuer or the Fiscal Agent has received such notices from Holders of at least one-tenth of the aggregate principal amount of the Notes of this Series then outstanding.
- (3) *Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due in accordance with this § 9, shall be made in accordance with § 14 (3) (*Form of Notice to be Given by a Holder*).

§ 10 RESTRUCTURING

If the Guarantor is dissolved or split-up pursuant to section 2 (2) of the German Railway Incorporation Act, the Holders are entitled, irrespective of the provisions of § 9 subparagraph (1) (e), to declare the Notes due at the Early Redemption Amount. This call right does not exist if:

- (i) in the case of a dissolution, security is provided;
- (ii) in the case of a split-up, the emerging companies jointly and severally assume the direct and irrevocable obligations of the Guarantor under the Guarantee in favour of the Holders or provide any other security in favour of the Holders that is approved by an independent accounting firm as being equivalent security.

The assumption of liability is to be stated to the Fiscal Agent and communicated to the Holders pursuant to § 14. The assumption of liability will constitute a contract in favour of the respective Holders as third party beneficiaries pursuant to § 328 (1) BGB giving rise to the right of each of such Holders to require performance directly from the company/companies assuming liability and to enforce their claim directly against such company/companies.

§ 11 SUBSTITUTION

- (1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer either the Guarantor or any Subsidiary (as defined below) of the Guarantor as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the "Substitute Debtor"), provided that:
 - (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
 - (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent, in the Specified Currency and without being obliged to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
 - (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any Withholding Tax, duty or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;
 - (d) the Guarantor, if it is not itself the Substitute Debtor, irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the the Guarantee; and
 - (e) the Fiscal Agent has received an opinion of lawyers of recognised standing relating to the jurisdictions in which the Substitute Debtor and the Issuer have their domicile or tax residence to the effect that subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

For the purposes of this § 11 "Subsidiary" shall mean any corporation in which Deutsche Bahn AG directly or indirectly holds not less than 90% in aggregate of the capital of any class or of the voting rights.

- (2) *Notice.* The Issuer must give the Fiscal Agent and the Holders notice of such substitution in accordance with § 14.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer has its domicile or tax residence shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or tax residence of the Substitute Debtor.

§ 12

FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, the interest commencement date, the First Interest Payment Date and/or the issue price) so as to be consolidated and form a single series (the "Series") with the Notes.
- (2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation.
- (3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled without undue delay (*unverzüglich*) and shall not be reissued or resold.

§ 13

AMENDMENT OF THE CONDITIONS; HOLDERS' REPRESENTATIVE

- (1) *Amendment of the Conditions.* In accordance with the German Act on Debt Securities (*Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen*; "SchVG") the Holders may agree with the Issuer on amendments of these Conditions with regard to matters permitted by the SchVG by resolution with the majority specified in § 13 (2). Majority resolutions of the Holders shall be binding on all Holders alike. A majority resolution of the Holders which does not provide for identical conditions for all Holders is void, unless Holders who are disadvantaged have expressly consented to their being treated disadvantageously.
- (2) *Majority Requirements.* Resolutions relating to material amendments of the Conditions, in particular consents to the measures set out in section 5 (3) of the SchVG, shall be passed by a majority of not less than 75 per cent. (Qualified Majority) of the votes cast. Resolutions relating to amendments of the Conditions which are not material require a simple majority of the votes cast.
- (3) *Vote without a Meeting.* All votes will be taken exclusively by vote taken without a meeting. A meeting of Holders and the assumption of the costs of such meeting by the Issuer will only take place in the circumstances of § 18 (4) sentence 2 SchVG.
- (4) *Chair of the Vote.* The vote will be chaired by a notary appointed by the Issuer or, if the Holders' Representative has requested the vote, by the Holders' Representative.
- (5) *Voting Rights.* Each Holder participating in any vote shall cast its vote in accordance with the principal amount or the notional share of its interest in the outstanding Notes.
- (6) *Holders' Representative.*

The Holders may by majority resolution appoint a common representative (the "Holders' Representative") to exercise the Holders' rights on behalf of each Holder.

The Holders' Representative shall have the duties and powers stipulated by law or granted by majority resolution of the Holders. The Holders' Representative shall comply with the instructions of the Holders. To the extent that the Holders' Representative has been authorised to assert certain rights of the Holders, the Holders shall not be entitled to assert such rights themselves, unless explicitly provided for in the relevant majority resolution. The Holders' Representative shall provide reports to the Holders on its activities. The provisions of the SchVG apply with regard to the dismissal and the other rights and obligations of the Holders' Representative.

§ 14 NOTICES

- (1) *Publication.* As long as this is required by law, all notices concerning the Notes shall be published in the media as determined by law. As long as the Notes are admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange and the rules of the Luxembourg Stock Exchange so require, all notices concerning the Notes will also be published on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). Any such notice will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third day following the date of the first such publication).
- (2) *Notification to Clearing System.* As long as the Notes are held in their entirety by or on behalf of the Clearing System and, if the publication of notices pursuant to paragraph (1) is no longer required by law, the Issuer may, in lieu of publication in the media set forth in paragraph (1), deliver the relevant notice to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Holders. Any such notice shall be deemed to have been validly given on the seventh day after the day on which it was delivered to the Clearing System.
- (3) *Form of Notice to be Given by a Holder.* Unless stipulated differently in these Conditions or required differently by law, notices regarding the Notes which are to be given by any Holder to the Issuer shall be validly given if delivered in text format (Textform) in the German or English language to the Issuer or the Fiscal Agent (for onward delivery to the Issuer). The Holder shall provide evidence of its holding of the Notes. Such evidence may be (i) in the form of a certificate from the Clearing System or the Custodian (as defined below) with which the Holder maintains a securities account for the Notes that such Holder is, at the time such of such notification, the Holder of the relevant Notes, or (ii) in any other appropriate manner.

§ 15 APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

- (1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer and the Guarantor shall be governed by and construed exclusively in accordance with German law.
- (2) *Submission to Jurisdiction.* The courts of Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings (the "Proceedings") arising out of or in connection with the Notes.
- (3) *Enforcement.* Any Holder of Notes may, in any Proceedings against the Issuer or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in its own name its rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account for the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Global Note representing the Notes that has been certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such Proceedings of the actual records or the Global Note representing the Notes. For the purposes of the foregoing, "Custodian" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account for the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce its rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country in which the Proceedings are conducted.

**§ 16
LANGUAGE**

These Conditions are written in German and provided with an English translation. The German text shall be controlling and binding. The English translation is provided for convenience only.

Part II. OTHER INFORMATION
Teil II. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

So far as the Issuer is aware, no person involved in the issue/offer of the Notes has an interest material to the issue/offer.
Es bestehen bei den an der Emission/dem Angebot beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine Interessen, die für die Emission/das Angebot bedeutsam sind.

Other interest
Andere Interessen

Reasons for the offer and use of proceeds Not applicable
Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge *Nicht anwendbar*

Estimated net proceeds EUR 303,534,000
Geschätzter Nettobetrag der Erträge *EUR 303.534.000*

Estimated total expenses of the issue EUR 10,000
Geschätzte Gesamtkosten der Emission *EUR 10.000*

Eurosystem eligibility Yes
EZB-Fähigkeit *Ja*

Intended to be held in a manner which would allow Euro-system eligibility Yes
Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden *Ja*

"Yes" means that the Notes, after having been issued, will be held by a common safekeeper of the ICSDs. "Yes" does not necessarily mean that the Notes will then be recognised as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intra day credit operations by the Eurosystem at any time during their life. Such recognition will depend upon the ECB being satisfied that Eurosystem eligibility criteria have been met.

"Ja" bedeutet, dass die Schuldverschreibungen nach ihrer Begebung von der gemeinsamen Verwahrstelle (common safekeeper) der ICSDs verwahrt werden. "Ja" bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Schuldverschreibungen zu irgendeinem Zeitpunkt während ihrer Laufzeit als zulässige Sicherheiten für die Zwecke der Geldpolitik und für Innertageskredite vom Eurosystem anerkannt werden. Eine solche Anerkennung hängt davon ab, ob die EZB davon überzeugt ist, dass die Zulässigkeitskriterien des Eurosystems erfüllt sind.

Selling Restrictions
Verkaufsbeschränkungen

- C Rules
C Rules
- D Rules
D Rules
- Neither C Rules nor D Rules
Weder C Rules noch D Rules

Prohibition of Sales to Retail Investors in the European Economic Area Not applicable
Verkaufsverbot an Kleinanleger im Europäischen Wirtschaftsraum *Nicht anwendbar*

B. Information concerning the Notes to be offered/admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Schuldverschreibungen

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code	173086326
<i>Common Code</i>	<i>173086326</i>
ISIN Code	XS1730863260
<i>ISIN Code</i>	<i>XS1730863260</i>
German Securities Code	A2G868
<i>Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)</i>	<i>A2G868</i>
Any other securities number	Not applicable
<i>Sonstige Wertpapierkennnummer</i>	<i>Nicht anwendbar</i>

Historic Interest Rates and further performance as well as volatility
Zinssätze der Vergangenheit und künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität

Details of historic EURIBOR rates and the further performance as well as their volatility can be obtained from Reuters EURIBOR01

Einzelheiten zu vergangenen EURIBOR Sätzen und Informationen über künftige Entwicklungen sowie ihre Volatilität können abgerufen werden unter Reuters *EURIBOR01*

Yield Not applicable
Rendite *Nicht anwendbar*

Representation of Holders including an identification of the organisation representing the Holders and provisions applying to such representation. Indication of where the public may have access to the contracts relation to these forms of representation Not applicable

Vertretung der Gläubiger unter Angabe der die Gläubiger vertretenden Organisation und der für diese Vertretung geltenden Bestimmungen. Angabe des Ortes, an dem die Öffentlichkeit die Verträge, die diese Repräsentationsformen regeln, einsehen kann *Nicht anwendbar*

Resolutions, authorisations and approvals by virtue of which the Notes will be created

The issue of the Notes has been duly authorised by a resolution of the board of directors of the Guarantor dated 15 November 2016, a resolution of the supervisory board of the Guarantor dated 14 December 2016 and resolutions of the board of managing directors and of the shareholder of the Issuer, both dated 1 June 2017 and, after the change of seat and form of the Issuer, confirmed on 29 September 2017.

Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden

Die Begebung der Schuldverschreibungen wurde durch einen Beschluss des Vorstands Schuldverschreibungen bilden der Garantin vom 15. November 2016, einen Beschluss des Aufsichtsrats der Garantin vom

14. Dezember 2016 sowie durch Beschlüsse der Geschäftsführung und der Anteilseigner der Emittentin vom 1. Juni 2017 autorisiert und nach der Sitz- und Rechtsformänderung der Emittentin bestätigt am 29. September 2017.

C. Terms and conditions of the offer Bedingungen und Konditionen des Angebots	
C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and action required to apply for the offer Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung	Not applicable Nicht anwendbar
C.2 Various categories of potential investors Verschiedene Kategorien von potentiellen Investoren	
Various categories of potential investors to which the Notes are offered: <i>Angabe der verschiedenen Kategorien der potentiellen Investoren, denen die Schuldverschreibungen angeboten werden:</i>	
<input type="checkbox"/> Qualified Investors <i>Qualifizierte Anleger</i>	
<input type="checkbox"/> Non-qualified Investors <i>Nicht-qualifizierter Anleger</i>	
<input checked="" type="checkbox"/> Qualified and Non-qualified Investors <i>Qualifizierte und Nicht-qualifizierte Anleger</i>	
C.3 Plan of distribution and allotment Plan für die Aufteilung der Schuldverschreibungen und deren Zuteilung	Not applicable Nicht anwendbar
C.4 Pricing Kursfeststellung	Not applicable Nicht anwendbar
C.5 Placing and underwriting Platzierung und Emission	
Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place <i>Name und Anschrift des Koordinators/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots – sofern der Emittentin oder dem Anbieter bekannt – in den einzelnen Ländern des Angebots</i>	Not applicable Nicht anwendbar
Method of distribution <i>Vertriebsmethode</i>	
<input type="checkbox"/> Non-syndicated <i>Nicht syndiziert</i>	
<input checked="" type="checkbox"/> Syndicated <i>Syndiziert</i>	

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Date of Subscription Agreement
Datum des Übernahmevertrages

4 December 2017
4. Dezember 2017

Material features of the Subscription Agreement

Pursuant to the Subscription Agreement, the Issuer agrees to issue the Notes and the Joint Bookrunners agree subject to customary closing conditions to subscribe for the Notes.

Hauptmerkmale des Übernahmevertrages

Unter dem Übernahmevertrag verpflichtet sich die Emittentin zur Begebung der Schuldverschreibungen und die Joint Bookrunners, vorbehaltlich der Erfüllung üblicher Bedingungen, zum Erwerb der Schuldverschreibungen.

Management Details including form of commitment
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums
einschließlich der Art der Übernahme

Dealer / Management Group (specify)
Platzeur / Bankenkonsortium (angeben)

Banca IMI S.p.A.
Largo Mattioli, 3
20121 Milan
Italy

DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt
am Main
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main
Germany

Goldman Sachs International
Peterborough Court
133 Fleet Street
London EC4A 2BB
United Kingdom

- Firm commitment
Feste Zusage
- No firm commitment / best efforts arrangements
Ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions
Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify)
Management- und Übernahme provision (angeben)

0.250 per cent.
0,250 %

Selling Concession (specify)
Verkaufsprovision (angeben)

Stabilising Dealer(s)/Manager(s)
Kursstabilisierende(r) Platzeur(e)/Manager

None
Keiner

D. Listing and admission to trading **Yes**
Börsenzulassung und Notierungsaufnahme **Ja**

- Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse
- Regulated Market of the Frankfurt Stock Exchange
Regulierter Markt der Frankfurter Wertpapierbörse
- Regulated Market of the Berlin Stock Exchange
Regulierter Markt der Börse Berlin
- Other Stock Exchange
Sonstige Börse

Date of admission 6 December 2017
Datum der Zulassung 6. Dezember 2017

Estimate of the total expenses related to admission to trading EUR 4,100
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel EUR 4.100

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading Not applicable

Angabe sämtlicher regulierter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind *Nicht anwendbar*

Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment Not applicable

Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung *Nicht anwendbar*

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating The Notes are expected to be rated
Rating as follows:

Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich die folgenden Ratings erhalten:

Standard & Poor's: AA

Moody's: Aa1

For the purposes of Standard & Poor's ratings, an "AA" means that the obligor's capacity to meet its financial commitment on the obligation is very strong. The ratings from "AA" to "CCC" may be modified by the addition of a plus (+) or minus (-) sign to show relative standing within the major rating categories.

For the purposes of Moody's ratings, an "Aa" means that the obligation is judged to be of high quality bearing very low credit risk. Moody's appends numerical modifiers 1, 2 and 3 to each generic rating classification from Aa through Caa.

Bei Standard & Poor's Ratings bedeutet ein "AA", dass die Fähigkeit des Schuldners, seinen finanziellen Verpflichtungen aus der Verbindlichkeit nachzukommen, sehr gut ist. Die Ratings von "AA" bis "CCC" können durch das Hinzufügen eines Plus- (+) oder Minuszeichens (-) modifiziert werden, um die relative Stellung innerhalb der Hauptratingkategorien zu verdeutlichen.

Bei Moody's Ratings bedeutet ein "Aa", dass die Verbindlichkeiten mit hoher Qualität und sehr geringem Kreditrisiko eingeschätzt werden. Moody's verwendet in den Rating Kategorien Aa bis Caa zusätzliche numerische Unterteilungen 1, 2 und 3.

Standard & Poor's is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011 and by Regulation (EC) No 462/2013 of the European Parliament and of the Council of 21 May 2013.

Moody's is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, amended by Regulation (EC) No 513/2011 of the European Parliament and of the Council of 11 March 2011 and by Regulation (EC) No 462/2013 of the European Parliament and of the Council of 21 May 2013.

The European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") publishes on its website (www.esma.europa.eu) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 of the Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended from time to time. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

Standard & Poor's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2011 und Verordnung (EU) Nr. 462/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013, registriert.

Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2011 und Verordnung (EU) Nr. 462/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013, registriert.

*Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ("**ESMA**") veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, wie von Zeit zu Zeit geändert, aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.*

F. Consent to use the Prospectus
Einwilligung zur Nutzung des Prospekts

- No consent
Keine Zustimmung
- Individual consent
Individuelle Zustimmung
- General consent
Generelle Zustimmung

Offer period during which subsequent resale or final placement of the Notes can be made
Angebotsperiode, während derer der spätere Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen erfolgen kann

From 4 December 2017 (inclusive) to 6 December 2017 (exclusive)
Von 4. Dezember 2017 (einschließlich) bis 6. Dezember 2017 (ausschließlich)

EEA Member States, in which the offer can be made
EWR-Mitgliedstaaten, in denen das Angebot erfolgen kann

Luxembourg, Austria, Germany and The Netherlands
Luxemburg, Österreich, Deutschland und die Niederlande

Additional conditions attached to the consent which are relevant for the use of the Prospectus and these Final Terms

Not applicable

Zusätzliche Bedingungen, an die die Zustimmung gebunden ist und die für die Verwendung des Prospekts und dieser Endgültigen Bedingungen relevant sind

Nicht anwendbar

Website, on which the Issuer will publish its withdrawal of the consent to use the Prospectus.

Not applicable

Webseite, auf der die Emittentin den Widerruf ihrer Zustimmung zur Verwendung des Prospekts veröffentlichen wird.

Nicht anwendbar

THIRD PARTY INFORMATION
INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Deutsche Bahn Finance GmbH

Dr. Wolfgang Bohner
Director
Geschäftsführer

Marcus Mehlinger
Director
Geschäftsführer

SUMMARY

*This summary (the "**Summary**") is made up of disclosure requirements known as 'Elements'. These elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).*

This Summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of notes, Issuer and Guarantor. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in this Summary because of the type of notes, Issuer and Guarantor, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in this Summary with the statement 'not applicable'.

Section A – Introduction and warnings

Element		
A.1	Warnings	<p>Warning that:</p> <ul style="list-style-type: none"> • this Summary should be read as an introduction to the Prospectus; • any decision to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; • where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus, before the legal proceedings are initiated; and • civil liability attaches only to the Issuer which has tabled this Summary including any translation hereof, but only if this Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes.
A.2	Consent to use the Prospectus	<p>Each dealer and/or each further financial intermediary (the "Relevant Dealers and Intermediaries") subsequently reselling or finally placing the Notes are entitled to use the Prospectus and the Final Terms in the Grand Duchy of Luxembourg, the Federal Republic of Germany, The Netherlands and the Republic of Austria for the subsequent resale or final placement of the Notes during the offer period for the subsequent resale or final placement of the Notes from, and including, 4 December 2017 to, but excluding, 6 December 2017, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with Article 11 (2) of the Luxembourg law on prospectuses for securities, as amended (Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended, including by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010).</p> <p>The Prospectus may only be delivered to potential investors together with all supplements published before such delivery. Any supplement to the Prospectus is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu).</p> <p>When using the Prospectus and the Final Terms, each dealer and/or relevant further financial intermediary must make certain that it complies with all applicable laws and regulations in force in the respective jurisdictions.</p> <p>In the event of an offer being made by a dealer and/or a further financial intermediary, the Dealer and/or the further financial intermediary shall provide information to investors on the terms and conditions of the Notes at the time of that offer.</p>

Section B – Issuer

Element		
B.1	Legal and commercial name of the Issuer	Deutsche Bahn Finance GmbH (formerly Deutsche Bahn Finance B.V.) (" Deutsche Bahn Finance ") is both the legal and commercial name of the Issuer.
B.2	Domicile, legal form, legislation, country of incorporation	<p>Deutsche Bahn Finance is a German limited liability company (<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>) incorporated under the laws of the Federal Republic of Germany. It is domiciled and operates in the Federal Republic of Germany.</p> <p>Deutsche Bahn Finance was originally incorporated as a private company with limited liability (<i>Besloten Vennootschap met beperkte aansprakelijkheid (B.V.)</i>) under the laws of The Netherlands. Its corporate seat (<i>statutaire zetel</i>) was in Amsterdam, The Netherlands.</p> <p>In order to reduce costs and operational complexity, Deutsche Bahn Finance decided to move its registered seat from The Netherlands to Germany.</p> <p>By resolution on 22 August 2017 before a Dutch notary public and on 23 August 2017 before a German notary public, the general meeting of Deutsche Bahn Finance resolved on the cross border transformation (the "Transformation") of Deutsche Bahn Finance into a German law governed German limited liability company and to transfer the statutory and administrative seat of Deutsche Bahn Finance to Berlin, Federal Republic of Germany.</p> <p>The Transformation took effect with the registration of Deutsche Bahn Finance GmbH in the commercial register of the local court of Berlin-Charlottenburg on 1 September 2017.</p>
B.4b	Description of any known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	Deutsche Bahn Finance is a funding vehicle of the DB Group (" DB Group "). As such, it raises finance and on-lends monies to companies within the DB Group by the way of inter-company loans. The volume of future funding needs of DB Group depends on the development of the operating business of Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (" Deutsche Bahn AG " or " Deutsche Bahn " or " DB AG ") and its subsidiaries.
B.5	Description of the DB Group and the Issuer's position within the DB Group	Deutsche Bahn Finance is a wholly owned subsidiary of DB AG and therefore it is part of the DB Group. It has currently no subsidiaries of its own.
B.9	Profit forecast or estimate	Not applicable. No profit forecast or estimate has been included.
B.10	Qualifications in the audit report on the historical financial information	Not applicable. PricewaterhouseCoopers Accountants N.V., Amsterdam has audited the financial statements of Deutsche Bahn Finance as of, and for the financial year ended on, 31 December 2015 and Mazars Paardekooper Hoffman Accountants N.V., Amsterdam has audited the financial statements as of, and for the financial year ended on, 31 December 2016 and both issued an unqualified opinion in each case.

B.12	Selected historical financial information	key	The following table presents selected financial information, which has been extracted from the audited financial statements (prepared in accordance with generally accepted auditing standards in The Netherlands) of Deutsche Bahn Finance as of, and for the financial year of Deutsche Bahn Finance ended on, 31 December 2016.		
				As of 31 December 2016	As of 31 December 2015
				EUR million* (audited)	EUR million* (audited)
			Non-current assets	17,959.96	17,805.07
			Current assets	2,123.22	1,841.67
			Long-term bonds	17,906.35	17,761.76
			Short-term bonds	1,838.42	1,550.55
			Issued and paid up share capital	0.10	0.10
			Retained earnings	47.21	39.94
	1 January 2016 to 31 December 2016	1 January 2015 to 31 December 2015			
	EUR million* (audited)	EUR million* (audited)			
Net result before taxation	13.48	9.69			
Taxation on result from ordinary operations	3.36	2.41			
Net result after taxation	10.12	7.28			
The following table presents selected financial information, which has been extracted from the unaudited interim financial statements (prepared in accordance with generally accepted auditing standards in The Netherlands) of Deutsche Bahn Finance as of, and for the first half year of the financial year of Deutsche Bahn Finance ended on, 30 June 2017.					
	As of 30 June 2017	As of 31 December 2016			
	EUR million* (unaudited)	EUR million* (unaudited)			
Non-current assets	16,515.98	17,959.96			

		Current assets	3,468.97	2,123.22
		Long-term bonds	16,456.77	17,906.35
		Short-term bonds	3,220.44	1,838.42
		Issued and paid-up share capital	0.10	0.10
		Retained earnings	57.33	47.21
			1 January 2017 to 30 June 2017	1 January 2016 to 30 June 2016
			EUR million* (unaudited)	EUR million* (unaudited)
		Result before taxation	6.52	7.09
		Taxation	1.62	1.89
		Result after taxation	4.90	5.20
		* The figures have been rounded.		
	Material adverse change in the prospects of the Issuer	There has been no material adverse change in the prospects of Deutsche Bahn Finance since 31 December 2016.		
	Significant changes in the financial or trading position	Not applicable. There has been no significant change in the financial or trading position of Deutsche Bahn Finance since 30 June 2017.		
B.13	Recent events which are to a material extent relevant for the evaluation of the Issuer's solvency	Not applicable. There are no recent events particular to the Issuer, which are to a material extent relevant to the evaluation of the Issuer's solvency.		

B.14	Please read Element B.5 together with the information below	
	Dependence upon other entities within DB Group	Deutsche Bahn Finance is a wholly owned subsidiary of DB AG. It is dependent upon its owner DB AG.
B.15	A description of the Issuer's principal activities	Deutsche Bahn Finance is a funding vehicle of the DB Group. As such, it raises finance and on-lends monies to companies within the DB Group by the way of inter-company loans.
B.16	Controlling Persons	Deutsche Bahn Finance is a wholly owned subsidiary of and controlled by DB AG.
B.17	Credit ratings assigned to the Issuer or its debt securities	Not applicable. Deutsche Bahn Finance has not been rated. The Notes are expected to be rated by: Standard & Poor's: AA- Moody's: Aa1.
B.18	Nature and scope of Guarantee	DB AG guarantees unconditionally and irrevocably the due payment of amounts corresponding to the principal of and interest on the Notes issued by Deutsche Bahn Finance.
B. 19	Summary Information about the Guarantor	
Element		
B.19 B.1	Legal and commercial name of the Guarantor	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (" Deutsche Bahn AG " or " Deutsche Bahn " or " DB AG ") is the legal and commercial name.
B.19 B.2	Domicile, legal form, legislation, country of incorporation	DB AG is a German stock corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) incorporated and operated under the laws of and domiciled in the Federal Republic of Germany.
B.19 B.4b	Description of any known trends affecting the Guarantor and the industries in which it operates	<p>Deutsche Bahn Group's ("DB Group") environment is in a state of constant change. The DB trend landscape outlines the most important developments from the four trend clusters of customers, society, politics and global economy, towards which DB Group gears its activities in order to benefit from opportunities at an early stage and counter risks in a comprehensive manner.</p> <p>Digitalization is rapidly changing the business environment of DB Group. Many social and technological developments are receiving a particular boost from digital change.</p> <p>The customer needs and expectations have changed significantly, particularly as a result of digitization. They ask for intermodal interlinked mobility and logistics services which can be conveniently managed while</p>

		<p>on the go and in real time. At the same time, demand is also growing for environmentally and socially sustainable products.</p> <p>Population growth is continuing from a global perspective. Increasing numbers of people are moving to the cities in search of work and prosperity. The demand for more efficient low-emissions mobility and logistics solutions will increase as a result. This also applies to Europe, even though birth rates are stagnant and the population is ageing here. It is also intensifying the competition among employers for talent.</p> <p>The political environment is characterized by an increasing acceptance of state regulation and at the same time a call for increased competition and liberalization. Climate change is a central issue here. Government debt levels are also continuing to rise in many countries in the European Union (EU), limiting funds both for investments in infrastructure and for grants for local transport. At the same time, the European Commission's attempts at liberalization are also aimed at achieving further quality improvements in the traffic sector.</p> <p>The structure of the global economy has been faced with rising global risks since the 2008/2009 financial crisis. Flows of commodities will be regionalized for many products with the ascent of the emerging nations. This is also associated with changes in the conditions for value creation in logistics which are strengthening as a result of technical innovations and oil resources, which are becoming more sparse over the long term. The decrease in availability of crude oil will put increased pressure for innovation on the mobility and logistics sector.</p>
B.19 B.5	Description of the Group and the Guarantor's position within the Group	The business portfolio of DB Group is primarily organized into eight business units. Within the DB Group structure, DB AG functions as management holding company that leads the Group. The business units are responsible for the conduct of the business operations. The rail operations in Germany are part of the railway in Germany. The business units DB Netze Track, DB Netze Stations and DB Netze Energy are lead by the Infrastructure Board division. The business units DB Long-Distance, DB Regional and DB Arriva are lead by the Passenger Transport Board division. The business units DB Cargo and DB Schenker are lead by the Transport and Logistics Board division.
B.19 B.9	Profit forecast or estimate	Not applicable. No profit forecast or estimate has been included.
B.19 B.10	Qualifications in the audit report on the historical financial information	Not applicable. PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (" PwC ") has audited the consolidated financial statements of DB AG for the fiscal years ended 31 December 2016 and 31 December 2015 and has issued unqualified auditor's reports (<i>uneingeschränkte Bestätigungsvermerke</i>) in each case.

B.19 B.12	Selected historical financial information	key	The following table presents selected financial information, which has been extracted from the audited consolidated financial statements (prepared in accordance with International Financial Reporting Standards as adopted by the EU ("IFRS")) of Deutsche Bahn AG as of, and for the financial year of Deutsche Bahn AG ended on, 31 December 2016.																		
			<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>As of 31 December 2016</th> <th>As of 31 December 2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th>EUR million* (audited)</th> <th>EUR million* (audited)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Non-current assets</td> <td>45,589</td> <td>45,199</td> </tr> <tr> <td>Current assets</td> <td>11,034</td> <td>10,860</td> </tr> <tr> <td>Equity</td> <td>12,744</td> <td>13,445</td> </tr> <tr> <td>Total assets</td> <td>56,623</td> <td>56,059</td> </tr> </tbody> </table>		As of 31 December 2016	As of 31 December 2015		EUR million* (audited)	EUR million* (audited)	Non-current assets	45,589	45,199	Current assets	11,034	10,860	Equity	12,744	13,445	Total assets	56,623	56,059
				As of 31 December 2016	As of 31 December 2015																
				EUR million* (audited)	EUR million* (audited)																
			Non-current assets	45,589	45,199																
			Current assets	11,034	10,860																
			Equity	12,744	13,445																
			Total assets	56,623	56,059																
			<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1 January 2016 to 31 December 2016</th> <th>1 January 2015 to 31 December 2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th>EUR million* (audited)</th> <th>EUR million* (audited)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Revenues</td> <td>40,557</td> <td>40,403</td> </tr> <tr> <td>Profit before taxes on income</td> <td>706</td> <td>-932</td> </tr> <tr> <td>Net profit for the year</td> <td>716</td> <td>-1,311</td> </tr> <tr> <td>Cash flow from operating activities</td> <td>3,648</td> <td>3,489</td> </tr> </tbody> </table>		1 January 2016 to 31 December 2016	1 January 2015 to 31 December 2015		EUR million* (audited)	EUR million* (audited)	Revenues	40,557	40,403	Profit before taxes on income	706	-932	Net profit for the year	716	-1,311	Cash flow from operating activities	3,648	3,489
				1 January 2016 to 31 December 2016	1 January 2015 to 31 December 2015																
	EUR million* (audited)	EUR million* (audited)																			
Revenues	40,557	40,403																			
Profit before taxes on income	706	-932																			
Net profit for the year	716	-1,311																			
Cash flow from operating activities	3,648	3,489																			
The following table presents selected financial information, which has been extracted from the unaudited consolidated interim financial statements (prepared in accordance with IFRS) of Deutsche Bahn AG as of, and for the first half year of the financial year of Deutsche Bahn AG ended on, 30 June 2017.																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>As of 30 June 2017</th> <th>As of 31 December 2016</th> </tr> <tr> <th></th> <th>EUR million* (unaudited)</th> <th>EUR million* (unaudited)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Non-current assets</td> <td>45,653</td> <td>45,589</td> </tr> <tr> <td>Current assets</td> <td>10,449</td> <td>11,034</td> </tr> <tr> <td>Equity</td> <td>13,446</td> <td>12,744</td> </tr> <tr> <td>Total assets</td> <td>56,102</td> <td>56,623</td> </tr> </tbody> </table>		As of 30 June 2017	As of 31 December 2016		EUR million* (unaudited)	EUR million* (unaudited)	Non-current assets	45,653	45,589	Current assets	10,449	11,034	Equity	13,446	12,744	Total assets	56,102	56,623			
	As of 30 June 2017	As of 31 December 2016																			
	EUR million* (unaudited)	EUR million* (unaudited)																			
Non-current assets	45,653	45,589																			
Current assets	10,449	11,034																			
Equity	13,446	12,744																			
Total assets	56,102	56,623																			

			1 January 2017 to 30 June 2017	1 January 2016 to 30 June 2016
			EUR million* (unaudited)	EUR million* (unaudited)
		Revenues	21,066	20,033
		Profit before taxes on income	733	563
		Net profit (after taxes)	779	603
		Cash flow from operating activities	762	1,523
		* The figures have been rounded.		
	Material adverse change in the prospects of the Guarantor	There has been no material adverse change in the prospects of DB AG since 31 December 2016.		
	Significant changes in the financial or trading position of the Guarantor	Not applicable. There has been no significant change in the financial or trading position of DB AG since 30 June 2017.		
B.19 B.13	Recent Events	<p>At 22 March 2017, the Supervisory Board of DB AG appointed the CFO of DB AG Dr. Richard Lutz as Chief Executive Officer of DB AG effective March 22, 2017. Thereafter, the Board division Finance/Controlling was merged into the divisional responsibilities of the Chief Executive Officer (CEO). Furthermore the Supervisory Board adopted structural changes in the Management Board. The Digitalization and Technology Board division as well as the Freight Transport and Logistics Board division, which includes the business units DB Cargo and DB Schenker, have been established in addition to the Chairman and CEO Board division, the Passenger Transport Board division, the Infrastructure Board division and the Human Resources and Legal Affairs Board division,. The DB Arriva business unit is now allocated to the Passenger Transport Board division together with the DB Long-Distance and DB Regional business units.</p> <p>In August 2017, the Federal Republic of Germany, in its capacity as sole owner of DB AG, contributed an amount of EUR 1 billion to the equity capital of DB AG.</p>		

B.19 B.14	Please read Element B.5 together with the information below	
	Dependence upon other entities within the group	Not applicable. DB AG is the parent company of DB Group.
B.19 B.15	A description of the Guarantor's principal activities	DB AG is the management holding company of DB Group. DB Group is active as an international mobility, transport and logistics as well as rail infrastructure service provider. Since the 1994 German Rail Reform, DB Group has owned and operated the German rail infrastructure, hence forming an integrated approach. The vertically integrated group structure allows DB Group to further develop the entire rail system in a comprehensive and responsible manner.
B.19 B.16	Controlling Persons	Founder and sole shareholder of DB AG is the Federal Republic of Germany.
B.19 B.17	Credit ratings assigned to the Guarantor or its debt securities	Standard and Poor's Credit Market Services Europe Limited (" Standard & Poor's ") ^{3,4} has assigned the long-term credit rating AA- and Moody's Investors Service Ltd. (" Moody's ") ^{5,2} has assigned an Aa1 rating to DB AG. ⁶

³ Standard & Poor's is established in the European Union and is registered pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended from time to time (the "**CRA Regulation**").

⁴ The European Securities and Markets Authority ("**ESMA**") publishes on its website (www.esma.europa.eu) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under Article 16, 17 or 20 of the CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.

⁵ Moody's is established in the European Union and is registered pursuant to the CRA Regulation.

⁶ A credit rating assesses the creditworthiness of an entity and informs an investor therefore about the probability of the entity being able to redeem invested capital. It is not a recommendation to buy, sell or hold securities and may be revised or withdrawn by the rating agency at any time.

Section C – Notes

Element		
C.1	<p>Type and class of the Notes, including any security identification number</p>	<p>Class The Notes are unsecured notes.</p> <p>Floating Rate Notes The Notes will bear interest at a rate determined (and as adjusted for the applicable margin) on the basis of a reference interest rate appearing on the agreed screen page of a commercial quotation service.</p> <p>Security Identification Number(s) ISIN: XS1730863260 Common Code: 173086326 WKN: A2G868</p>
C.2	<p>Currency of the Notes</p>	<p>The Notes are issued in Euro.</p>
C.5	<p>Restrictions on the free transferability</p>	<p>Not applicable. The Notes are freely transferable.</p>
C.8	<p>Rights attached to the Notes, ranking of the Notes and limitations to the rights attached to the Notes</p>	<p>Rights attached to the Notes Each holder of the Notes has the right vis-à-vis the Issuer to claim payment of interest and nominal when such payments are due in accordance with the terms and conditions of the Notes.</p> <p>Guarantee The Notes issued by Deutsche Bahn Finance will have the benefit of the guarantee given by Deutsche Bahn AG. The Guarantee constitutes an unconditional, unsecured and unsubordinated obligation of Deutsche Bahn AG and ranks <i>pari passu</i> with all other unsecured and unsubordinated obligations of Deutsche Bahn AG outstanding from time to time.</p> <p>Redemption Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled (and subject to adjustment in accordance with the Terms and Conditions of the Notes), the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on 6 December 2024.</p> <p>The "Final Redemption Amount" in respect of each Note shall be its principal amount.</p>

		<p>Early Redemption</p> <p>Early Redemption for Reasons of Taxation</p> <p>The Issuer may redeem the Notes in whole but not in part on any interest payment date prior to the stated maturity at their Final Redemption Amount, upon giving notice within the specified notice period to the holders of the Notes, if the Issuer or the Guarantor has or will become obliged to pay certain additional amounts in respect of the Notes as a result of any change in, or amendment to, the tax laws or regulations of the country in which the Issuer or the Guarantor has its domicile or tax residence.</p> <p>Events of Default</p> <p>The terms and conditions of the Notes provide for events of default entitling the holders of the Notes to declare their Notes due and demand redemption thereof.</p> <p>Ranking of the Notes (Status)</p> <p>The Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking <i>pari passu</i> among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer except for any obligations preferred by law.</p> <p>Negative Pledge</p> <p>The terms and conditions of the Notes contain a negative pledge provision.</p> <p>Resolutions of Holders</p> <p>In accordance with the German Act on Debt Securities (<i>Schuldverschreibungsgesetz</i>; the "SchVG"), the Notes contain provisions pursuant to which the holders of the Notes may agree with the consent of the Issuer by resolution to amend the terms and conditions. Majority resolutions of the holders of the Notes shall be binding on all holders of the Notes alike. Resolutions relating to material amendments of the terms and conditions of the Notes shall be passed by a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast. Resolutions relating to amendments of the terms and conditions of the Notes which are not material require a simple majority of the votes cast.</p> <p>Presentation Period</p> <p>The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code (<i>Bürgerliches Gesetzbuch</i>) is reduced to ten years for the Notes.</p>
C.9	Please read Element C.8 together with the information below	
	<p>Interest / Fixed Rate Notes / Floating Rate Notes / Zero Coupon Notes/ Maturity Date / Yield</p> <p>Repayment Procedure</p> <p>Representative of Holders</p>	<p>Interest</p> <p>The Notes shall bear interest on their outstanding aggregate principal amount from (and including) 6 December 2017 (the "Interest Commencement Date") to (but excluding) the maturity date. Interest on the Notes shall be payable quarterly in arrears on each Interest Payment Date.</p> <p>"Interest Payment Date" means 6 March, 6 June, 6 September and 6 December. Interest Payment Dates are subject to adjustment in accordance with the provisions set out in the terms and conditions of the Notes.</p>

		<p>The rate of interest (the "Rate of Interest") for each Interest Period (as defined below) is the EURIBOR plus the Margin of 0.37 per cent. per annum. The EURIBOR is the offered quotation (expressed as a percentage rate per annum) for deposits in the Specified Currency with a term corresponding to the term of the reference interest rate which appears on the Screen Page (as defined below) as of 11.00 a.m. (local time in Brussels) on the Interest Determination Date (as defined below).</p> <p>"Interest Period" means each period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the following Interest Payment Date.</p> <p>"Interest Determination Date" means the second TARGET Business Day prior to the commencement of the relevant Interest Period. "TARGET Business Day" means a day on which the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Transfer system (TARGET2) ("TARGET") is operating.</p> <p>"Margin" means 0.37 per cent. per annum.</p> <p>"Screen Page" means (i) "EURIBOR01" or (ii) the screen page which has replaced this Screen Page on the service provided by Reuters or (iii) the screen page of the alternative service to be specified as the substitute information provider for displaying the 3-month EURIBOR.</p> <p>Maturity Date</p> <p>Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled (and subject to adjustment in accordance with the provisions of the terms and conditions of the Notes), the Notes shall be redeemed on 6 December 2024.</p> <p>Repayment Procedure</p> <p>Payments in respect of the Notes shall be made to the clearing system or to its order for credit to the account of the relevant account holders of the clearing system.</p> <p>Representative of Holders of Notes</p> <p>Not applicable. No representative of the holders of the Notes has been appointed in the terms and conditions of the Notes. In accordance with the SchVG, the Notes provide that the holders of the Notes may by majority resolution appoint a common representative (the "Holders' Representative") to exercise the rights of the holders of the Notes on behalf of each holder of the Notes. The Holders' Representative shall have the duties and powers provided by the SchVG or granted by majority resolution of the holders of the Notes.</p>
C.10	Please read Element C.9 together with the information below	
	Derivative Component in the Interest Payment	Not applicable. There is no derivative component in the interest payment.
C.11	Admission to trading on a regulated market or equivalent market	Application has been made to admit the Notes to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange.

Section D – Risks

Element		
D.2	<p>Key information on the key risks that are specific to DB AG</p>	<p>The following is a summary of risk factors that may affect DB AG's ability to fulfill its obligations under the Notes and the Guarantee.</p> <p>The overall economic development may adversely affect the demand for mobility, transport or logistics services and, hence, DB Group's business.</p> <p>In the markets for passenger transport and rail freight transport, strong competition may adversely affect DB Group's business, profitability and financial position.</p> <p>DB Group is subject to risks arising from the loss of concession fees in its European passenger transport business.</p> <p>DB Group responding risks arising from changing demand patterns and from shifts in traffic patterns throughout the Group with intensive market observation and by continuously upgrading our portfolio and our products.</p> <p>DB Group is subject to risks adhering to technical service interruptions due to reduced punctuality as well as technical risks. Among others these may cause in restricted availability and general condition of rail infrastructure as well as the use of information technology. In long-distance transport this may lead to a loss of customers. In regional transport DB Group is in addition subject to the risk of penalty fees levied by the contracting organizations. Intensive construction activity in the network has an effect on the production quality of the transport companies.</p> <p>Reduced availability of DB Group's vehicle fleet can endanger scheduled operations.</p> <p>Realization of the extensive measures required for the Railway of the Future program is subject to uncertainty. These measures are required for eliminating deficiencies in the railway in Germany.</p> <p>DB Group is subject to risks associated with the use of information technology.</p> <p>DB Group may face a risk in regional transport, which can arise from the redundancy of vehicles following the expiry or awarding of a new transport contract.</p> <p>DB Group is subject to risks associated with reliable punctuality of shipments in rail freight transport.</p> <p>DB Group is subject to the risk adhering to increased personnel expenses that exceed DB Group's competitors' levels and, therefore, may affect adversely DB Group's competitive position. Due to demographic changes and the associated lack of skilled employees, it is becoming increasingly difficult to fill vacancies with qualified personnel. This in turn leads to risks such as lack of know-how transfer and the restriction of opportunities for career development.</p> <p>DB Group is subject to regulatory risks on the national and European level, such as complaints submitted to the regulatory authorities and their response. This general regulatory risk could result in tangible negative effects on revenues and profit.</p> <p>DB Group is subject to political risks tightening existing norms and rules applying to railway activities.</p> <p>DB Group is exposed to increases in energy prices, which have an impact on all of DB Group's businesses.</p>

		<p>DB Group is subject to risks associated with interest rates and foreign exchange rates.</p> <p>Legal and contractual risks may adversely affect DB Group's business and financial position.</p> <p>DB Group is subject to compliance risks. Large-scale capital expenditures mean that the Infrastructure division is exposed to a significant risk of becoming the target and victim of corruption, cartel agreements or fraud.</p> <p>DB Group is subject to risks adhering to service interruptions such as damage to infrastructure or extreme weather events due to climate change that can adversely affect the services..</p> <p>DB Group is subject to risks arising from complex major projects and investment decisions.</p> <p>Insufficient availability of federal funding of the rail infrastructure as well as unpredictability of available funds may have an impact on the expansion of the rail infrastructure and, for this reason, DB Group's business.</p>
D.2	Key information on the key risks that are specific to Deutsche Bahn Finance	<p>Deutsche Bahn Finance is a funding vehicle of the Deutsche Bahn Group. As such, it raises finance and on-lends monies to companies within the DB Group by the way of inter-company loans. Typically, the terms of those loans match the payment obligations of Deutsche Bahn Finance under Notes issued by it to fund those loans. In the event that a company within the DB Group fails to make a payment under an inter-company loan to Deutsche Bahn Finance, Deutsche Bahn Finance may not be able to meet its payment obligations under the Notes issued by it.</p>
D.3	Key information on the key risks that are specific to the securities	<p>Notes may not be a Suitable Investment</p> <p>A potential investor should not invest in Notes which are complex financial Notes unless the investor has the expertise (either alone or with a financial advisor) to evaluate how the Notes will perform under changing conditions, the resulting effects on the value of the Notes and the impact this investment will have on the potential investor"s overall investment portfolio.</p> <p>Liquidity Risk</p> <p>There can be no assurance that a liquid secondary market for the Notes will develop or, if it does develop, that it will continue. In an illiquid market, an investor might not be able to sell his Notes at any time at fair market prices. The possibility to sell the Notes might additionally be restricted by country specific reasons.</p> <p>Market Price Risk</p> <p>The holder of the Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of his Notes which materializes if such holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.</p> <p>Risk of Early Redemption</p> <p>The Issuer has the right to redeem the Notes early. If the Issuer redeems the Notes prior to maturity, a holder of the Notes is exposed to the risk that due to early redemption his investment may have a lower than expected yield. Following such early redemption a reinvestment of the redemption proceeds in a comparable security at an effective interest rate as high as that of the Notes may not be possible.</p> <p>Currency Risk</p> <p>The holder of the Notes which are denominated in Euro is exposed to the risk of changes in currency exchange rates which may affect the yield of the Notes.</p>

		<p>Credit Risk</p> <p>Any person who purchases the Notes is relying upon the creditworthiness of the Issuer and has no rights against any other person. Holders of the Notes are subject to the risk of a partial or total failure of the Issuer to make interest and/or redemption payments that the Issuer is obliged to make under the Notes. The worse the creditworthiness of the Issuer, the higher the risk of loss.</p> <p>Reinvestment Risk</p> <p>Holders of the Notes may be exposed to risks connected to the reinvestment of cash resources freed from any Note. The return the holders of the Notes will receive from a Note depends not only on the price and the nominal interest rate of the Note but also on whether or not the interest received during the term of the Note can be reinvested at the same or a higher interest rate than the rate provided for in the Note. The risk that the general market interest rate falls below the interest rate of the Note during its term is generally called reinvestment risk.</p> <p>Inflation Risk</p> <p>The inflation risk is the risk of future money depreciation. The real yield from an investment is reduced by inflation. The higher the rate of inflation, the lower the real yield on a Note. If the inflation rate is equal to or higher than the nominal yield, the real yield is zero or even negative.</p> <p>Purchase on Credit – Debt Financing</p> <p>If a loan is used to finance the acquisition of the Notes by a holder of the Notes and the Notes subsequently go into default, or if the trading price diminishes significantly, the holder of the Notes may not only have to face a potential loss on its investment, but it will also have to repay the loan and pay interest thereon. A loan may significantly increase the risk of a loss. Potential investors should not assume that they will be able to repay the loan or pay interest thereon from the profits of a transaction. Instead, potential investors should assess their financial situation prior to an investment, as to whether they are able to pay interest on the loan, repay the loan on demand, and that they may suffer losses instead of realising gains.</p> <p>Transaction Costs / Charges</p> <p>When the Notes are purchased or sold, several types of incidental costs (including transaction fees and commissions) are incurred in addition to the purchase or sale price of the Note. These incidental costs may significantly reduce or eliminate any profit from holding the Notes. Credit institutions as a rule charge commissions which are either fixed minimum commissions or pro-rata commissions, depending on the order value. To the extent that additional – domestic or foreign – parties are involved in the execution of an order, including but not limited to domestic dealers or brokers in foreign markets, holders of the Notes may also be charged for the brokerage fees, commissions and other fees and expenses of such parties (thirds party costs).</p> <p>Change of Law</p> <p>The terms and conditions of the Notes will be governed by German law in effect as at the issue date of the Notes. No assurance can be given as to the impact of any possible judicial decision or change to German law (or law applicable in Germany), or administrative practice after the issue date of the Notes.</p>
--	--	--

		<p>Floating Rate Notes</p> <p>The Notes are floating rate debt instruments. The holder of a floating rate debt instrument ("Floating Rate Note") is exposed to the risk of fluctuating interest rate levels and uncertain interest income. Fluctuating interest rate levels make it impossible to determine the profitability of Floating Rate Notes.</p> <p>Specific risks arise in connection with the EURIBOR to which interest payments under the Notes are linked. The London Inter-Bank Offered Rate (LIBOR), the Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR) and other indices which are deemed "benchmarks" are the subject of recent national, international and other regulatory guidance and proposals for reform.</p> <p>Although it is uncertain whether or to what extent any change in the administration or method of determining the EURIBOR could affect the level of the published rate, including to cause it to be lower and/or more volatile than it would otherwise be, and/or could have an effect on the value of the Notes, investors should be aware that they face the risk that any changes to the EURIBOR may have a material adverse effect on the value of and the amount payable under Notes.</p> <p>Taxation</p> <p>Potential purchasers of the Notes should be aware that stamp duty and other taxes and/or charges may be levied in accordance with the laws and practices in the countries where the Notes are transferred and other relevant jurisdictions.</p> <p>Resolutions of Holders</p> <p>The holder of the Notes is subject to the risk of being outvoted by a majority resolution of the holders of the Notes. As such majority resolution properly adopted is binding on all holders of the Notes, certain rights of such holder against the Issuer under the terms and conditions of the Notes may be amended or reduced or even cancelled.</p> <p>Joint Representative</p> <p>It is possible that a holder of the Notes may be deprived of its individual right to pursue and enforce its rights under the terms and conditions of the Notes against the Issuer, such right passing to the Joint Representative who is then exclusively responsible to claim and enforce the rights of all holders of the Notes.</p> <p>Interests of Natural and Legal Persons Involved in the Issue or the Offer</p> <p>Certain of the Managers and/or their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for, the Issuer and/or the Guarantor in the ordinary course of business. Certain of the Managers and/or their affiliates that have a lending relationship with the Issuer and/or the Guarantor routinely hedge their credit exposure to the Issuer and/or the Guarantor consistent with their customary risk management policies. Typically, such Managers and/or their affiliates would hedge such exposure by entering into transactions which consist of either the purchase of credit default swaps or the creation of short positions in securities, including potentially the Notes. Any such short positions could adversely affect future trading prices of the Notes.</p>
--	--	--

Section E – Offer

Element		
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds	The net proceeds from the issue will be used for general financing purposes of the Deutsche Bahn Group companies.
E.3	Terms and conditions of the offer	The Notes are issued in a denomination of EUR 1,000. The Issue Price is 101.428 per cent.. The total amount of the issue is EUR 300,000,000.
E.4	A description of any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	Not applicable. Save as discussed in the Prospectus, so far as the Issuer is aware, no person involved in the issue of the Notes has an interest material to the issue.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the issuer or the offeror	Not applicable. The Issuer will not charge fees or expenses. Each investor should however, inform himself about fees or taxes he may be subject to such deposit fees.

GERMAN TRANSLATION OF THE SUMMARY

Zusammenfassung

Diese Zusammenfassungen (die "**Zusammenfassung**") ist zusammengesetzt aus Offenlegungspflichten, die als "Punkte" bezeichnet werden. Diese Punkte sind eingeteilt in die Abschnitte A – E (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Schuldverschreibungen, Emittentin und Garantin aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zwingend enthalten sein müssen, kann die Nummerierung Lücken aufweisen.

Auch wenn ein Punkt wegen der Art der Schuldverschreibungen und, Emittentin und Garantin in diese Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punktes keine relevante Information gegeben werden kann. In einem solchen Fall ist in dieser Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punktes mit dem Hinweis "entfällt" enthalten.

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise

Punkt		
A.1	Warnhinweise	<p>Warnhinweise, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diese Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte; • sich der Anleger bei jeder Entscheidung in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzen stützen sollte; • ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und • zivilrechtlich nur die Emittentin haftet, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt hat, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf eine Investition in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	<p>Jeder Platzeur und/oder jeder weitere Finanzintermediär, (die "Platzeure und Finanzintermediäre"), die die Schuldverschreibungen nachfolgend weiter verkaufen oder endgültig platzieren, sind berechtigt, den Prospekt und die Endgültigen Bedingungen in Luxemburg, der Bundesrepublik Deutschland, den Niederlanden und Österreich für den späteren Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen während des Angebotszeitraums für den späteren Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen vom 4. Dezember 2017 (einschließlich) bis zum 6. Dezember 2017 (ausschließlich) zu verwenden, vorausgesetzt, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Artikel 11(2) des Luxemburger Wertpapierprospektgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>), welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (in ihrer jeweils geltenden Fassung, einschließlich der Änderung durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, noch gültig ist.</p>

		<p>Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Wertpapierbörse Luxemburg (www.bourse.lu) eingesehen werden.</p> <p>Bei der Verwendung des Prospekts und der Endgültigen Bedingungen hat jeder Platzeur und/oder maßgebliche weitere Finanzintermediär sicherzustellen, dass sie alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachten.</p> <p>Für den Fall, dass ein Platzeur und/oder weiterer Finanzintermediär ein Angebot macht, informiert dieser Platzeur und/oder weiterer Finanzintermediär die Anleger zu dem Zeitpunkt, in dem das Angebot gemacht wird, über die Angebotsbedingungen der Schuldverschreibungen.</p>
--	--	--

Abschnitt B – Emittentin

Punkt		
B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Deutsche Bahn Finance GmbH (vormalig Deutsche Bahn Finance B.V.) (" Deutsche Bahn Finance ") ist sowohl die gesetzliche als auch die kommerzielle Bezeichnung der Emittentin.
B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht, Land der Gründung	<p>Die Deutsche Bahn Finance ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Sie hat ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland und ist in der Bundesrepublik Deutschland tätig.</p> <p>Die Deutsche Bahn Finance wurde ursprünglich in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach niederländischem Recht (<i>Besloten Vennootschap met beperkte aansprakelijkheid (B.V.)</i>) errichtet. Der Geschäftssitz (<i>statutaire zetel</i>) befand sich in Amsterdam, Niederlande.</p> <p>Zur Reduzierung von Kosten und zur Vereinfachung der Betriebsabläufe hat die Deutsche Bahn Finance sich entschieden, ihren Sitz von den Niederlanden nach Deutschland zu verlegen.</p> <p>Mit Beschluss vom 22. August 2017 (Beurkundung durch einen niederländischen Notar) bzw. 23. August 2017 (Beurkundung durch einen deutschen Notar) beschloss die Gesellschafterversammlung der Deutsche Bahn Finance die grenzüberschreitende Umwandlung (die "Umwandlung") der Deutsche Bahn Finance in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht sowie die Verlegung des satzungsmäßigen und Verwaltungssitzes der Deutsche Bahn Finance nach Berlin, Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Umwandlung wurde mit der Eintragung der Deutsche Bahn Finance GmbH in das Handelsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg am 1. September 2017 wirksam.</p>
B.4b	Bereits bekannte Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Die Deutsche Bahn Finance ist ein Finanzierungsvehikel des DB-Konzerns (" DB-Konzern "). Als solches nimmt sie Kapital auf und reicht Gelder an Unternehmen innerhalb des DB-Konzerns im Rahmen konzerninterner Darlehen weiter. Der Umfang, in dem zukünftiger Finanzierungsbedarf des DB-Konzerns entsteht, hängt von der Entwicklung des operativen Geschäfts der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (" Deutsche Bahn AG " oder " Deutsche Bahn " oder " DB AG ") und ihrer Tochtergesellschaften ab.
B.5	Beschreibung des DB-Konzerns und der Stellung der Emittentin innerhalb des DB-Konzerns	Die Deutsche Bahn Finance ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DB AG und ist deshalb Teil des DB-Konzerns. Deutsche Bahn Finance hat derzeit selbst keine Tochtergesellschaften.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Eine Gewinnprognose oder –schätzung wird nicht aufgenommen.

B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu den historischen Finanzinformationen	Entfällt. PricewaterhouseCoopers Accountants N.V., Amsterdam hat den Jahresabschluss der Deutsche Bahn Finance für das zum 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr und Mazars Paardekooper Hoffman Accountants N.V., Amsterdam hat den Jahresabschluss der Deutsche Bahn Finance für das zum 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr geprüft und beide haben den jeweiligen Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.																																							
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	<p>Die folgende Übersicht zeigt ausgewählte Finanzinformationen, die dem geprüften Jahresabschluss (gemäß niederländischen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt) der Deutsche Bahn Finance zum 31. Dezember 2016 und für das am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr der Deutsche Bahn Finance entnommen wurden.</p> <table border="1" data-bbox="593 712 1396 1440"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Zum 31. Dezember 2016</th> <th style="text-align: center;">Zum 31. Dezember 2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Mio. EUR* (geprüft)</th> <th style="text-align: center;">Mio. EUR* (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Langfristige Vermögenswerte</td> <td style="text-align: right;">17.959,96</td> <td style="text-align: right;">17.805,07</td> </tr> <tr> <td>Kurzfristige Vermögenswerte</td> <td style="text-align: right;">2.123,22</td> <td style="text-align: right;">1.841,67</td> </tr> <tr> <td>Langfristige Schuldverschreibungen</td> <td style="text-align: right;">17.906,35</td> <td style="text-align: right;">17.761,76</td> </tr> <tr> <td>Kurzfristige Schuldverschreibungen</td> <td style="text-align: right;">1.838,42</td> <td style="text-align: right;">1.550,55</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapitalanteil</td> <td style="text-align: right;">0,10</td> <td style="text-align: right;">0,10</td> </tr> <tr> <td>Einbehaltene Gewinne</td> <td style="text-align: right;">47,21</td> <td style="text-align: right;">39,94</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="593 1485 1396 1928"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016</th> <th style="text-align: center;">1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Mio. EUR* (geprüft)</th> <th style="text-align: center;">Mio. EUR* (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nettogewinn vor Steuern</td> <td style="text-align: right;">13,48</td> <td style="text-align: right;">9,69</td> </tr> <tr> <td>Besteuerung</td> <td style="text-align: right;">3,36</td> <td style="text-align: right;">2,41</td> </tr> <tr> <td>Nettogewinn nach Steuern</td> <td style="text-align: right;">10,12</td> <td style="text-align: right;">7,28</td> </tr> </tbody> </table>		Zum 31. Dezember 2016	Zum 31. Dezember 2015		Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)	Langfristige Vermögenswerte	17.959,96	17.805,07	Kurzfristige Vermögenswerte	2.123,22	1.841,67	Langfristige Schuldverschreibungen	17.906,35	17.761,76	Kurzfristige Schuldverschreibungen	1.838,42	1.550,55	Eigenkapitalanteil	0,10	0,10	Einbehaltene Gewinne	47,21	39,94		1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016	1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015		Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)	Nettogewinn vor Steuern	13,48	9,69	Besteuerung	3,36	2,41	Nettogewinn nach Steuern	10,12	7,28
	Zum 31. Dezember 2016	Zum 31. Dezember 2015																																							
	Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)																																							
Langfristige Vermögenswerte	17.959,96	17.805,07																																							
Kurzfristige Vermögenswerte	2.123,22	1.841,67																																							
Langfristige Schuldverschreibungen	17.906,35	17.761,76																																							
Kurzfristige Schuldverschreibungen	1.838,42	1.550,55																																							
Eigenkapitalanteil	0,10	0,10																																							
Einbehaltene Gewinne	47,21	39,94																																							
	1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016	1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015																																							
	Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)																																							
Nettogewinn vor Steuern	13,48	9,69																																							
Besteuerung	3,36	2,41																																							
Nettogewinn nach Steuern	10,12	7,28																																							

Die folgende Übersicht zeigt ausgewählte Finanzinformationen, die dem nicht geprüften Zwischenabschluss (gemäß niederländischen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt) der Deutsche Bahn Finance zum 30. Juni 2017 und für das am 30. Juni 2017 zu Ende gegangene erste Halbjahr des Geschäftsjahrs der Deutsche Bahn Finance entnommen wurden.

	Zum 30. Juni 2017	Zum 31. Dezember 2016
	Mio. EUR* (nicht geprüft)	Mio. EUR* (nicht geprüft)
Langfristige Vermögenswerte	16.515,98	17.959,96
Kurzfristige Vermögenswerte	3.468,97	2.123,22
Langfristige Schuldverschreibungen	16.456,77	17.906,35
Kurzfristige Schuldverschreibungen	3.220,44	1.838,42
Eigenkapitalanteil	0,10	0,10
Einbehaltene Gewinne	57,33	47,21

	1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017	1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016
	Mio. EUR* (ungeprüft)	Mio. EUR* (ungeprüft)
Nettogewinn vor Steuern	6,52	7,09
Besteuerung	1,62	1,89
Nettogewinn nach Steuern	4,90	5,20

* Die Zahlenangaben wurden gerundet.

Wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin

Seit dem 31. Dezember 2016 sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Deutsche Bahn Finance eingetreten.

	Wesentliche Veränderungen bei Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin	Entfällt. Seit dem 30. Juni 2017 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Deutsche Bahn Finance eingetreten.
B.13	Jüngste Ereignisse, die in hohem Maße für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit der Emittentin relevant sind	Entfällt. Es hat keine Ereignisse in der jüngsten Geschäftstätigkeit der Emittentin gegeben, die in hohem Maße für die Bewertung der Zahlungsfähigkeit der Emittentin relevant sind.
B.14	Bitte Punkt B.5 zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	Angabe zur Abhängigkeit von anderen Unternehmen innerhalb des DB-Konzerns	Die Deutsche Bahn Finance ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der DB AG. Sie ist abhängig von ihrer Eigentümerin, der DB AG.
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittentin	Die Deutsche Bahn Finance ist ein Finanzierungsvehikel des DB-Konzerns. Als solches nimmt sie Kapital auf und reicht Gelder an Unternehmen innerhalb des Konzerns im Rahmen konzerninterner Darlehen.
B.16	Beteiligung; Beherrschungsverhältnis	Die Deutsche Bahn Finance ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der DB AG, von der sie beherrscht wird.
B.17	Kreditratings der Emittentin oder ihrer Schuldtitel	Entfällt. Die Deutsche Bahn Finance hat kein Rating erhalten. Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich gerated von: Standard & Poor's: AA- Moody's: Aa1.
B. 18	Beschreibung von Art und Umfang der Garantie	DB AG garantiert unbeding und unwiderruflich die pünktliche Zahlung von Kapitalbeträgen und Zinsbeträgen, die unter den Schuldverschreibungen, die von der Deutsche Bahn Finance begeben werden, zu zahlen sind.
B. 19	Zusammenfassende Angaben zum Garantiegeber	
Punkt		
B. 19 B.1	Gesetzliche und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (" Deutsche Bahn AG " oder " Deutsche Bahn " oder " DB AG ") ist sowohl die gesetzliche als auch die kommerzielle Bezeichnung.

B. 19 B.2	Sitz, Rechtsform, geltendes Recht, Land der Gründung	Die DB AG ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete und operierende Aktiengesellschaft mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland.
B. 19 B.4b	Bereits bekannte Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Das Umfeld des Deutsche Bahn Konzerns ("DB-Konzern") verändert sich stetig. Die DB-Trendlandschaft beleuchtet die 24 wichtigsten Entwicklungen aus den vier Trendclustern Kunde, Gesellschaft, Politik und Weltwirtschaft, auf die sich der DB-Konzern einstellt, um Chancen frühzeitig zu nutzen und Risiken umfassend zu begegnen.</p> <p>Die Digitalisierung verändert das Geschäftsumfeld des DB-Konzerns in rasantem Tempo. Viele gesellschaftliche und technologische Entwicklungen erfahren durch den digitalen Wandel einen besonderen Schub.</p> <p>Die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden haben sich insbesondere durch die Digitalisierung erheblich verändert. Gefragt sind intermodal vernetzte Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen, die sich bequem von unterwegs und in Echtzeit steuern lassen. Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach ökologisch und sozial nachhaltigen Angeboten.</p> <p>Global betrachtet wächst die Bevölkerung weiter an. Auf der Suche nach Arbeit und Wohlstand ziehen immer mehr Menschen in Städte. Die Nachfrage nach effizienter und emissionsarmer Mobilität und Logistik wird damit steigen. Dies gilt auch für Europa, obwohl hier die Geburtenzahlen stagnieren und die Bevölkerung altert. Unter Arbeitgebern intensiviert sich dadurch der Wettstreit um Talente.</p> <p>Das politische Umfeld ist geprägt von einer wachsenden Akzeptanz staatlicher Regulierung und gleichzeitig dem Ruf nach mehr Wettbewerb und Liberalisierung. Ein zentrales Thema ist dabei der Klimawandel. In vielen Ländern der Europäischen Union (EU) nimmt zudem die Staatsverschuldung weiter zu, was die Mittel für Infrastrukturinvestitionen, aber auch ÖPNV-Subventionen limitiert. Gleichzeitig zielen die Liberalisierungsbemühungen der Europäischen Kommission auf eine weitere Qualitätsverbesserung im Verkehrssektor ab.</p> <p>Das globale Wirtschaftsgefüge ist seit der Finanzkrise 2008/2009 mit gestiegenen globalen Risiken konfrontiert. Mit dem Aufstieg der Schwellenländer werden sich für viele Produkte die Warenströme regionalisieren. Damit verbunden sind auch Veränderungen in den Wertschöpfungsbedingungen der Logistik, die sich aufgrund technischer Innovationen und langfristig knapper werdender Ölressourcen verstärken. Die abnehmende Verfügbarkeit von Rohöl wird den Mobilitäts- und Logistiksektor zunehmend unter Innovationsdruck setzen.</p>
B. 19 B.5	Beschreibung der Gruppe und der Stellung der Emittentin innerhalb dieser Gruppe	Das Geschäftsportfolio des DB-Konzerns umfasst im Wesentlichen acht Geschäftsfelder. In der DB-Konzern-Struktur übernimmt die DB AG die Rolle einer konzernleitenden Management-Holding. Die operativen Geschäftsaufgaben werden von den Geschäftsfeldern wahrgenommen. Die Schienenaktivitäten in Deutschland sind in der Eisenbahn in Deutschland gebündelt. Die Geschäftsfelder DB Netze Fahrweg, DB Netze Personenbahnhöfe und DB Netze Energie werden durch das Vorstandsressort Infrastruktur geführt. Die Geschäftsfelder DB Fernverkehr, DB Regio und DB Arriva sind im Vorstandstandsressort Personenverkehr gebündelt. Die Geschäftsfelder DB Cargo und DB Schenker werden durch das Vorstandsressort Güterverkehr & Logistik geführt.

B. 19 B.9	Gewinnprognose n oder schätzungen	Entfällt. Es ist keine Gewinnprognose oder –schätzung aufgenommen.																																				
B. 19 B.10	Art etwaiger Beschränkungen im Bestätigungs- vermerk zu den historischen Finanzinformatio nen	Entfällt. PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ("PwC") hat die konsolidierten Konzernabschlüsse der DB AG für die zum 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahre geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.																																				
B. 19 B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformatio nen	<p>Die folgende Übersicht zeigt ausgewählte Finanzinformationen, die dem geprüften konsolidierten Jahresabschluss (gemäß International Financial Reporting Standards in der von der EU angenommenen Fassung ("IFRS") erstellt) der Deutsche Bahn AG zum 31. Dezember 2016 und für das am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr der Deutsche Bahn AG entnommen wurden.</p> <table border="1" data-bbox="571 831 1398 1296"> <thead> <tr> <th></th> <th>Zum 31. Dezember 2016</th> <th>Zum 31. Dezember 2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th>Mio. EUR* (geprüft)</th> <th>Mio. EUR* (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Langfristige Vermögenswerte</td> <td>45.589</td> <td>45.199</td> </tr> <tr> <td>Kurzfristige Vermögenswerte</td> <td>11.034</td> <td>10.860</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>12.744</td> <td>13.445</td> </tr> <tr> <td>Bilanzsumme</td> <td>56.623</td> <td>56.059</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" data-bbox="571 1357 1398 1850"> <thead> <tr> <th></th> <th>1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016</th> <th>1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015</th> </tr> <tr> <th></th> <th>Mio. EUR* (geprüft)</th> <th>Mio. EUR* (geprüft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Umsatz</td> <td>40.557</td> <td>40.403</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis vor Ertragsteuern</td> <td>706</td> <td>-932</td> </tr> <tr> <td>Jahresergebnis</td> <td>716</td> <td>-1.311</td> </tr> <tr> <td>Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit</td> <td>3.648</td> <td>3.489</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die folgende Übersicht zeigt ausgewählte Finanzinformationen, die dem nicht geprüften konsolidierten Zwischenabschluss (gemäß IFRS erstellt) der Deutsche Bahn AG zum 30. Juni 2017 und für das am 30. Juni 2017 zu Ende gegangene erste Halbjahr des Geschäftsjahrs der Deutsche Bahn AG entnommen wurden.</p>		Zum 31. Dezember 2016	Zum 31. Dezember 2015		Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)	Langfristige Vermögenswerte	45.589	45.199	Kurzfristige Vermögenswerte	11.034	10.860	Eigenkapital	12.744	13.445	Bilanzsumme	56.623	56.059		1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016	1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015		Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)	Umsatz	40.557	40.403	Ergebnis vor Ertragsteuern	706	-932	Jahresergebnis	716	-1.311	Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	3.648	3.489
	Zum 31. Dezember 2016	Zum 31. Dezember 2015																																				
	Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)																																				
Langfristige Vermögenswerte	45.589	45.199																																				
Kurzfristige Vermögenswerte	11.034	10.860																																				
Eigenkapital	12.744	13.445																																				
Bilanzsumme	56.623	56.059																																				
	1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016	1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015																																				
	Mio. EUR* (geprüft)	Mio. EUR* (geprüft)																																				
Umsatz	40.557	40.403																																				
Ergebnis vor Ertragsteuern	706	-932																																				
Jahresergebnis	716	-1.311																																				
Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	3.648	3.489																																				

			Zum 30. Juni 2017	Zum 31. Dezember 2016
			Mio. EUR* (nicht geprüft)	Mio. EUR* (nicht geprüft)
		Langfristige Vermögenswerte	45.653	45.589
		Kurzfristige Vermögenswerte	10.449	11.034
		Eigenkapital	13.446	12.744
		Bilanzsumme	56.102	56.623
			1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017	1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016
			Mio. EUR* (nicht geprüft)	Mio. EUR* (nicht geprüft)
		Umsatz	21.066	20.033
		Ergebnis vor Ertragsteuern	733	563
		Ergebnis	779	603
		Mittelfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	762	1.523
		* Die Zahlenangaben wurden gerundet.		
	Wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin	Seit dem 31. Dezember 2016 sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Deutsche Bahn AG eingetreten.		
	Wesentliche Veränderungen bei Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin	Entfällt. Seit dem 30. Juni 2017 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Deutsche Bahn AG eingetreten.		

B. 19 B.13	Jüngste Entwicklungen	<p>Am 22. März 2017 hat der Aufsichtsrat der DB AG den bisherigen Finanzvorstand Dr. Richard Lutz ab dem 22. März 2017 zum Vorstandsvorsitzenden der DB AG bestellt. Das Vorstandsressort „Finanzen & Controlling“ wurde mit dem Ressort des Vorstandsvorsitzenden zusammengeführt. Zudem beschloss der Aufsichtsrat weitere strukturelle Veränderungen im Vorstand. Zusätzlich zu den Vorstandsressorts „Vorsitzender“, „Personenverkehr“, „Infrastruktur“ sowie „Personal & Recht“ werden die Vorstandsressorts „Digitalisierung & Technik“ und „Güterverkehr & Logistik“, in dem die Aktivitäten von DB Cargo und DB Schenker geführt werden, eingerichtet. Im Vorstandsressort „Personenverkehr“ werden die Aktivitäten von DB Fernverkehr, DB Regio und DB Arriva gebündelt.</p> <p>Im August 2017 zahlte die Bundesrepublik Deutschland in ihrer Eigenschaft als alleinige Eigentümerin der DB AG einen Betrag in Höhe von 1,0 Mrd. EUR auf das Eigenkapital der DB AG.</p>
B. 19 B.14	Bitte Punkt B.5 zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	Angabe zur Abhängigkeit von anderen Unternehmen innerhalb der Gruppe	Entfällt. Die DB AG ist die Muttergesellschaft des DB Konzerns.
B. 19 B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittentin	Die DB AG ist die konzernleitende Management-Holding des DB-Konzerns. Der DB-Konzern ist ein internationaler Mobilitäts-, Transport-, Logistik- und Infrastruktur-Dienstleister. Seit der Bahnreform 1994 ist der DB-Konzern Eigentümer und Betreiber der deutschen Schieneninfrastruktur mit einer integrierten Konzernstruktur. Dank seiner vertikal integrierten Struktur kann der DB-Konzern das gesamte Schienensystem umfassend und verantwortungsbewusst weiter entwickeln.
B. 19 B.16	Beteiligung; Beherrschungs- verhältnis	Gründer und alleiniger Aktionär der DB AG ist die Bundesrepublik Deutschland.
B. 19 B.17	Kreditratings der Emittentin oder ihrer Schuldtitel	Der DB AG wurde von Standard and Poor's Credit Market Services Europe Limited (" Standard & Poor's ") ^{1,2} das langfristige Kreditrating AA-, von Moody's Investors Service Ltd. (" Moody's ") ^{3,2} das Kreditrating Aa1 erteilt. ⁵

¹ Standard & Poor's hat seinen Sitz in der Europäischen Union und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen, wie von Zeit zu Zeit geändert (die "**Ratingagentur-Verordnung**"), registriert.

² Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ("**ESMA**") veröffentlicht auf ihrer Webseite (www.esma.europa.eu) ein Verzeichnis der nach der Ratingagentur-Verordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingagentur-Verordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.

³ Moody's hat seinen Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß der Ratingagentur-Verordnung registriert.

Abschnitt C – Wertpapiere

Punkt		
C.1	Art und Gattung der Schuldverschreibungen, einschließlich der Wertpapierkennnummern (WKN)	Gattung Die Schuldverschreibungen sind nicht besicherte Schuldverschreibungen. Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen Die Schuldverschreibungen werden zu einem Zinssatz verzinst, der auf der Grundlage eines Referenzzinssatzes (der auf der vereinbarten Bildschirmseite eines gewerblichen Kursinformationsdienstes erscheint) ermittelt wird und um die anwendbare Marge angepasst. Wertpapierkennnummer(n) ISIN: XS1730863260 Common Code: 173086326 WKN: A2G868
C.2	Währung der Schuldverschreibungen	Die Schuldverschreibungen werden in Euro begeben.
C.5	Beschränkungen der freien Übertragbarkeit	Entfällt. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.
C.8	Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind, Rangfolge der Schuldverschreibungen und Einschränkungen der mit den Schuldverschreibungen verbundenen Rechte	Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen hat das Recht, Zahlungen von Zinsen und Kapital von der Emittentin zu verlangen, wenn diese Zahlungen gemäß den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen fällig sind. Garantie Die von der Deutsche Bahn Finance begebenen Schuldverschreibungen werden den Vorteil einer Garantie seitens der Deutsche Bahn AG haben. Die Garantie begründet eine unbedingte, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeit der Deutsche Bahn AG, die mit allen anderen jeweils bestehenden, nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Deutsche Bahn AG gleichrangig ist. Rückzahlung Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen vorbehaltlich einer Anpassung in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 6. Dezember 2024 zurückgezahlt. Der " Rückzahlungsbetrag " in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibung.

⁴ Ein Kreditrating ist eine Einschätzung der Kreditwürdigkeit einer Rechtsperson und informiert den Anleger daher über die Wahrscheinlichkeit mit der die Rechtsperson in der Lage ist, angelegtes Kapital zurückzuzahlen. Es ist keine Empfehlung Wertpapiere zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten und kann jederzeit durch die Ratingagentur geändert oder zurückgenommen werden.

		<p>Vorzeitige Rückzahlung</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen</p> <p>Die Emittentin kann die Schuldverschreibungen insgesamt aber nicht teilweise an jedem Zinszahlungstag vor der angegebenen Fälligkeit zu ihrem Rückzahlungsbetrag unter Einhaltung der festgelegten Kündigungsfrist durch Kündigung gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen zurückzahlen, falls die Emittentin oder die Garantin verpflichtet ist oder sein wird, bestimmte zusätzliche Beträge auf die Schuldverschreibungen zu zahlen, und zwar als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuergesetze oder -vorschriften des Landes, in dem die Emittentin oder die Garantin ihren Hauptsitz oder Steuersitz hat.</p> <p>Kündigungsgründe</p> <p>Die Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen sehen Kündigungsgründe vor, die die Gläubiger der Schuldverschreibungen berechtigen, ihre Schuldverschreibung zu kündigen und deren Rückzahlung zu verlangen.</p> <p>Rangfolge der Schuldverschreibungen (Status)</p> <p>Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.</p> <p>Negativverpflichtung</p> <p>Die Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen enthalten eine Negativverpflichtung.</p> <p>Gläubigerbeschlüsse</p> <p>In Übereinstimmung mit dem Schuldverschreibungsgesetz (das "SchVG") sehen die Schuldverschreibungen vor, dass die Gläubiger der Schuldverschreibungen durch Beschluss mit Zustimmung der Emittentin Änderungen der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen vereinbaren. Mehrheitsbeschlüsse der Gläubiger der Schuldverschreibungen sind für alle Gläubiger gleichermaßen verbindlich. Beschlüsse, durch die der wesentliche Inhalt der Bedingungen geändert wird, bedürfen einer Mehrheit von mindestens 75 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, die keine wesentlichen Änderungen der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen zum Gegenstand haben, bedürfen der einfachen Mehrheit der teilnehmenden Stimmrechte.</p> <p>Vorlegungsfrist</p> <p>Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.</p>
C.9	Bitte Punkt C.8 zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	Zinssatz / Festverzinsliche Schuldverschreibungen/ Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen / Nullku-	Verzinsung <p>Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren ausstehenden Gesamtnennbetrag verzinst, und zwar vom 6. Dezember 2017 (der "Verzinsungsbeginn") (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich). Zinsen auf die Schuldverschreibungen sind vierteljährlich im Nachhinein an jedem Zinszahlungstag zahlbar.</p> <p>"Zinszahlungstag" bedeutet 6. März, 6. Juni, 6. September und 6.</p>

	<p>pon-Schuldverschreibungen/ Fälligkeitstag / Rendite / Rückzahlungsverfahren / Name des Vertreters der Gläubiger</p>	<p>Dezember. Zinszahlungstage unterliegen einer Anpassung in Übereinstimmung mit den in den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen enthaltenen Bestimmungen.</p> <p>Der Zinssatz (der "Zinssatz") für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist der EURIBOR zuzüglich einer Marge von 0,37 % <i>per annum</i>. Bei dem EURIBOR handelt es sich um den Angebotssatz für Einlagen in der festgelegten Währung mit einer Laufzeit, die der Laufzeit des Referenzzinssatzes entspricht, der auf der Bildschirmseite (wie nachstehend definiert) am Zinsfestlegungstag (wie nachstehend definiert) gegen 11.00 Uhr (Ortszeit in Brüssel) angezeigt wird.</p> <p>"Zinsperiode" bezeichnet den Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).</p> <p>"Zinsfestlegungstag" bezeichnet den zweiten TARGET Geschäftstag vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode. "TARGET-Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System (TARGET2) ("TARGET") betriebsbereit ist.</p> <p>Die "Marge" beträgt 0,37 % <i>per annum</i>.</p> <p>"Bildschirmseite" bezeichnet (i) "EURIBOR01" oder (ii) eine diejenige andere Bildschirmseite bei dem von Reuters betriebenen Dienst ersetzt, oder (iii) diejenige Bildschirmseite desjenigen anderen Dienstes, der als Ersatz-Informationsanbieter für die Anzeige des 3-Monats-EURIBOR benannt wird.</p> <p>Fälligkeitstag</p> <p>Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder aufgekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen (vorbehaltlich einer Anpassung in Übereinstimmung mit den in den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen enthaltenen Bestimmungen) am 6. Dezember 2024 zurückgezahlt.</p> <p>Rückzahlungsverfahren</p> <p>Zahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems.</p> <p>Name des Vertreters der Gläubiger der Schuldverschreibungen</p> <p>Nicht anwendbar. In den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen wurde kein gemeinsamer Vertreter der Gläubiger der Schuldverschreibungen benannt. In Übereinstimmung mit dem SchVG sehen die Schuldverschreibungen vor, dass die Gläubiger der Schuldverschreibungen durch einen Mehrheitsbeschluss einen gemeinsamen Vertreter zur Wahrnehmung ihrer Rechte bestellen können (der "gemeinsame Vertreter"). Der gemeinsame Vertreter hat die Aufgaben und Befugnisse, welche ihm durch das SchVG oder von den Gläubigern der Schuldverschreibungen durch Mehrheitsbeschluss eingeräumt wurden.</p>
--	---	--

C.10	Bitte Punkt C.9 zusammen mit den unten stehenden Informationen lesen.	
	Derivative Komponente bei der Zinszahlung	Entfällt. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.
C.11	Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder einem anderen gleichwertigen Markt	Für die Schuldverschreibungen ist ein Antrag auf Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel im regulierten Markt der Luxemburger Wertpapierbörse gestellt worden.

Abschnitt D – Risiken

Punkt		
D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die der DB AG eigen sind	<p>Es folgt eine Zusammenfassung der Risikofaktoren, die sich auf die Fähigkeit der DB AG auswirken können, ihre Verpflichtungen unter den Schuldverschreibungen bzw. der Garantie nachzukommen.</p> <p>Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung kann die Nachfrage nach Mobilitäts-, Transport- und Logistikdienstleistungen und damit das Geschäft des DB-Konzerns negativ beeinflussen.</p> <p>In den Märkten Personenverkehr und Schienengüterverkehr kann starker Wettbewerb das Geschäft, die Profitabilität und die finanzielle Lage des DB-Konzerns negativ beeinflussen.</p> <p>Der DB-Konzern ist Risiken aus dem Verlust von Bestellerentgelten in seinem europäischen Personenverkehrsgeschäft ausgesetzt.</p> <p>Auf Risiken aus verändertem Nachfrageverhalten oder aus der Verlagerung von Verkehrsströmen reagiert der DB-Konzern konzernübergreifend mit einer intensiven Marktbeobachtung sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Portfolios und der Produkte</p> <p>Der DB-Konzern kann Risiken aus technischen Betriebsstörungen durch Einschränkungen in der Pünktlichkeit sowie technischen Risiken unter anderem durch eingeschränkte Verfügbarkeit und dem allgemeinen Zustand der Schieneninfrastruktur sowie im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnologie ausgesetzt sein. Im Fernverkehr kann dies zu Kundenverlusten führen. Im Regionalverkehr besteht zusätzlich das Risiko von Pönaleforderungen durch die Bestellerorganisationen. Eine intensive Bautätigkeit im Netz hat Auswirkungen auf die Produktionsqualität der Transporteure.</p> <p>Eine eingeschränkte Verfügbarkeit der Fahrzeugflotte des DB-Konzerns kann den fahrplangemäßen Betrieb gefährden.</p> <p>Die Realisierung der umfassenden Maßnahmen des Programms Zukunft Bahn, die Voraussetzung für die Beseitigung von Defiziten in der Eisenbahn in Deutschland sind, ist mit Unsicherheiten behaftet.</p> <p>Der DB-Konzern ist Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnologie ausgesetzt.</p> <p>Der DB-Konzern ist im Regionalverkehr dem Risiko der Freisetzung von Fahrzeugen infolge des Auslaufens oder der Neuvergabe eines Verkehrsvertrags ausgesetzt.</p> <p>Der DB-Konzern ist im Schienengüterverkehr Risiken aus der zeitlichen Zuverlässigkeit von Transporten ausgesetzt.</p> <p>Der DB-Konzern kann dem Risiko einer höheren Personalkostenstruktur als bei seinen Wettbewerbern ausgesetzt sein, die zu einer Beeinträchtigung der Wettbewerbsposition des DB-Konzerns führen kann. Durch den demografischen Wandel und den damit einhergehenden Fachkräftemangel wird es immer schwieriger, offene Stellen mit qualifiziertem Personal nachzubeseetzen. Daraus resultieren Risiken wie fehlender Knowhow-Transfer und die Einschränkung von beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.</p> <p>Der DB-Konzern ist regulatorischen Risiken auf nationaler und europäischer Ebene, wie der Beanstandung und des Eingriffs durch die entsprechenden Behörden ausgesetzt aus denen sich spürbare Umsatz-</p>

		<p>und Ergebnisauswirkungen ergeben können. Politische Risiken betreffen insbesondere die Verschärfung geltender Normen und Vorschriften des Eisenbahnwesens.</p> <p>Der DB-Konzern kann Energiepreiserhöhungen ausgesetzt sein, welche übergreifende Auswirkungen auf das Geschäft des DB-Konzerns haben.</p> <p>Der DB-Konzern ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt.</p> <p>Rechtliche Risiken und vertragliche Risiken können das Geschäft und die finanzielle Lage des DB-Konzerns beeinträchtigen.</p> <p>Der DB-Konzern ist Compliance-Risiken ausgesetzt. Große Investitionen bedeuten, dass der Geschäftsbereich Infrastruktur einem erheblichen Risiko ausgesetzt ist, Ziel und Opfer von Korruption, Kartellabsprachen oder Betrug zu werden.</p> <p>Der DB-Konzern ist dem Risiko von Betriebsstörungen wie Schäden an der Infrastruktur oder Extremwetterereignissen als Folge des Klimawandels ausgesetzt, die sich negativ auf den Betriebsablauf auswirken können</p> <p>Der DB-Konzern ist Risiken aus komplexen Großprojekten und Investitionsentscheidungen ausgesetzt.</p> <p>Eine unzureichende Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln des Bundes für die Finanzierung der Schieneninfrastruktur und eine nicht gegebene Planbarkeit der zukünftig zur Verfügung stehenden Mittel können negative Auswirkungen auf den Ausbau des Schienennetzes haben und damit auf das Geschäft des DB-Konzerns.</p>
D.2	Zentrale Angabe zu den zentralen Risiken, die der Deutschen Bahn Finance eigen sind	<p>Die Deutsche Bahn Finance ist eine Gesellschaft für Finanzierungsaktivitäten des DB-Konzerns. Als solche besteht ihre Aufgabe in der Aufnahme und Weiterleitung von Kapital für Gesellschaften des DB-Konzerns in Form konzerninterner Darlehen. In der Regel entsprechen die Konditionen dieser konzerninternen Darlehen den Zahlungsverpflichtungen der Deutsche Bahn Finance aus Schuldverschreibungen, die das Unternehmen zur Finanzierung dieser Darlehen ausgibt. Falls eine Konzerngesellschaft des DB-Konzerns mit ihren Zahlungen für ein konzerninternes Darlehen in Verzug gerät, ist die Deutsche Bahn Finance unter Umständen nicht in der Lage, ihren eigenen Zahlungsverpflichtungen aus den von ihr begebenen Schuldverschreibungen nachzukommen.</p>
D.3	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind	<p>Schuldverschreibungen als nicht geeignetes Investment</p> <p>Schuldverschreibungen sind komplexe Finanzinstrumente, in die potentielle Anleger nur investieren sollten, wenn sie (selbst oder durch ihre Finanzberater) über die nötige Expertise verfügen, um die Performance der Schuldverschreibungen unter den wechselnden Bedingungen, die resultierenden Wertveränderungen der Schuldverschreibungen sowie die Auswirkungen einer solchen Anlage auf ihr Gesamtportfolio einzuschätzen.</p> <p>Liquiditätsrisiken</p> <p>Es besteht keine Gewissheit, dass ein liquider Sekundärmarkt für Schuldverschreibungen entstehen wird, oder sofern er entsteht, dass er fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann. Die Möglichkeit, Schuldverschreibungen zu</p>

		<p>veräußern, kann darüber hinaus aus landesspezifischen Gründen eingeschränkt sein.</p> <p>Marktpreisrisiko</p> <p>Der Gläubiger der Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich verwirklichen kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert.</p> <p>Risiko der Vorzeitigen Rückzahlung</p> <p>Die Emittentin ist zur vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen berechtigt. Werden die Schuldverschreibungen von der Emittentin vor Fälligkeit zurückgezahlt, so ist der Gläubiger der Schuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass der Gläubiger der Schuldverschreibungen eine Wiederanlage des zurückgezahlten Betrags nur zu schlechteren als den Bedingungen des ursprünglichen Investments tätigen kann.</p> <p>Währungsrisiko</p> <p>Der Gläubiger der Schuldverschreibungen, die auf Euro lauten, ist dem Risiko ausgesetzt, dass Wechselkursschwankungen die Rendite seiner Schuldverschreibungen beeinflussen können.</p> <p>Kreditrisiko</p> <p>Jeder Erwerber der Schuldverschreibungen vertraut auf die Bonität der Emittentin und hat keinerlei Rechte gegen andere Personen. Gläubiger der Schuldverschreibungen sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin die gemäß den Schuldverschreibungen vereinbarten Zinszahlungen und Rückzahlungen partiell oder insgesamt nicht leisten kann. Je schlechter die Bonität der Emittentin, desto höher ist das Verlustrisiko.</p> <p>Reinvestitionsrisiko</p> <p>Die Gläubiger der Schuldverschreibungen können Risiken in Zusammenhang mit der Wiederanlage liquider Mittel aus den Schuldverschreibungen ausgesetzt sein. Die Rückzahlung, die die Gläubiger der Schuldverschreibungen erhalten, hängt nicht nur vom Kurs und dem Nominalzins der Schuldverschreibungen, sondern auch davon ab, ob die Zinsen während der Laufzeit der Schuldverschreibungen zu gleichen oder höheren Zinsen reinvestiert werden können. Das Risiko, dass der Marktzins während der Laufzeit unter den Zinssatz der Schuldverschreibungen fällt, ist als allgemeines Wiederanlagerisiko zu verstehen.</p> <p>Inflationsrisiko</p> <p>Das Inflationsrisiko ist das Risiko zukünftiger Geldentwertung. Die Realrendite eines Investments verringert sich durch die Inflation. Je höher die Inflationsrate, desto geringer ist die Realrendite einer Schuldverschreibung. Falls die Inflationsrate gleichhoch oder höher als die Nominalrendite ist, ist die Realrendite Null oder sogar negativ.</p> <p>Kauf auf Kredit – Fremdfinanzierung</p> <p>Falls ein Gläubiger der Schuldverschreibungen ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs der Schuldverschreibungen aufnimmt und daraufhin hinsichtlich der Schuldverschreibungen Verzug eintritt oder sich der Handelspreis nachhaltig verringert, kann der Gläubiger der</p>
--	--	--

		<p>Schuldverschreibungen nicht nur seine Investition verlieren, sondern muss darüber hinaus auch das Darlehen tilgen und die entsprechenden Zinsen zahlen. Ein Darlehen kann das Verlustrisiko erheblich steigern. Potenzielle Investoren sollten nicht davon ausgehen, dass sie in der Lage sind, von den Gewinnen eines Geschäfts das Darlehen zurückzuzahlen oder die entsprechenden Zinsen zu begleichen. Stattdessen sollten potenzielle Investoren ihre eigene Vermögenslage vor einem Investment zunächst daraufhin überprüfen, ob sie in der Lage sind, die Zinsen für das Darlehen zu zahlen, das Darlehen bei Verlangen zurückzuzahlen, und dabei bedenken, dass sie, anstatt Gewinne zu erzielen, Verluste erleiden können.</p> <p>Transaktionskosten / Gebühren</p> <p>Beim Ankauf und Verkauf der Schuldverschreibungen fallen zusätzlich zu dem An-/Verkaufspreis der Schuldverschreibungen verschiedene Nebenkosten an (einschließlich Transaktionskosten und Provisionen). Diese Nebenkosten können den mit den Schuldverschreibungen erzielten Gewinn erheblich reduzieren oder sogar eliminieren. Kreditinstitute verlangen in der Regel eine Provision, die entweder als feste Mindestprovision oder als anteilige Provision, die sich nach dem Auftragswert richtet, ausgestaltet ist. Sofern darüber hinaus - inländische oder ausländische - Beteiligte an der Ausführung eines Auftrags mitwirken, einschließlich, aber nicht beschränkt auf inländische Händler oder Broker in ausländischen Märkten, können die Gläubiger der Schuldverschreibungen mit Maklergebühren, Provisionen und anderen Gebühren und Aufwendungen solcher Beteiligten (Drittbeteiligungskosten) belastet werden.</p> <p>Rechtsänderungen</p> <p>Die Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen unterliegen dem deutschem Recht, welches zum Begebungstag der Schuldverschreibungen Gültigkeit besitzt. Es kann keine Zusicherung in Bezug auf die Auswirkungen etwaiger Gerichtsentscheidungen oder Änderungen des deutschen Rechts (oder des in Deutschland anwendbaren Rechts) oder der Verwaltungspraxis nach dem Begebungstag der Schuldverschreibungen gegeben werden.</p> <p>Variabel verzinsliche Schuldverschreibungen</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind variabel verzinsliche Schuldtitel. Der Gläubiger von variabel verzinslichen Schuldtiteln ("variabel verzinsliche Schuldverschreibungen") ist dem Risiko eines schwankenden Zinsniveaus und ungewisser Zinserträge ausgesetzt. Ein schwankendes Zinsniveau macht es unmöglich, die Rendite von variabel verzinslichen Schuldverschreibungen im Voraus zu bestimmen.</p> <p>Bestimmte Risiken ergeben sich im Zusammenhang mit dem EURIBOR, an den die Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen geknüpft sind. Der LIBOR (<i>London Inter-Bank Offered Rate</i>), der EURIBOR (<i>Euro Interbank Offered Rate</i>) und weitere Indizes, die als "Benchmarks" gelten, sind Gegenstand aktueller aufsichtsrechtlicher Vorgaben und Reformvorschläge auf nationaler und internationaler Ebene.</p> <p>Obgleich es ungewiss ist, ob oder inwieweit eine Änderung betreffend die Verwaltung oder das Verfahren zur Ermittlung des EURIBOR sich auf die Höhe des veröffentlichten Satzes auswirkt und zu einem niedrigeren und/oder volatileren Satz führen kann, als dies andernfalls der Fall wäre; und/oder Auswirkungen auf den Wert der Schuldverschreibungen haben kann, sind Anleger dem Risiko ausgesetzt, dass Änderungen des EURIBOR sich wesentlich nachteilig auf den Wert und den Auszahlungsbetrag der Schuldverschreibungen auswirken können.</p>
--	--	--

		<p>Besteuerung</p> <p>Potenzielle Erwerber der Schuldverschreibungen sollten sich bewusst sein, dass Stempelsteuern und andere Steuern und/oder Abgaben in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Praktiken in den Ländern, in denen die Schuldverschreibungen übertragen werden, und in anderen relevanten Jurisdiktionen, erhoben werden können.</p> <p>Beschlüsse der Gläubiger</p> <p>Der Gläubiger der Schuldverschreibungen ist dem Risiko ausgesetzt, durch einen Mehrheitsbeschluss der Gläubiger der Schuldverschreibungen überstimmt zu werden. Da ein wirksam zustande gekommener Mehrheitsbeschluss für alle Gläubiger verbindlich ist, können bestimmte Rechte des Gläubigers gegen die Emittentin aus den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen geändert, eingeschränkt oder sogar aufgehoben werden.</p> <p>Gemeinsamer Vertreter</p> <p>Das persönliche Recht des Gläubigers der Schuldverschreibungen zur Geltendmachung und Durchsetzung seiner Rechte aus den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen gegenüber der Emittentin kann auf den gemeinsamen Vertreter übergehen, der sodann allein verantwortlich ist, die Rechte sämtlicher Gläubiger der Schuldverschreibungen geltend zu machen und durchzusetzen.</p> <p>Interessen von Seiten natürlicher oder juristischer Personen, die an der Emission bzw. dem Angebot beteiligt sind</p> <p>Bestimmte Manager und/oder ihre verbundenen Unternehmen sind in der Vergangenheit Investment Banking- und/oder Commercial Banking-Transaktionen mit der Emittentin und/oder der Garantin eingegangen und werden dies möglicherweise auch in der Zukunft tun und könnten möglicherweise im Rahmen des üblichen Geschäftsgangs Leistungen für die Emittentin und/oder die Garantin erbringen. Bestimmte Manager und/oder ihre verbundenen Unternehmen, die mit der Emittentin und/oder der Garantin in einem Darlehensverhältnis stehen, sichern ihr Kreditrisiko gegenüber der Emittentin und/oder der Garantin regelmäßig im Einklang mit ihren üblichen Risikomanagementgrundsätzen ab. Typischerweise würden diese Manager und/oder die mit ihnen verbundenen Unternehmen dieses Risiko durch den Abschluss von Transaktionen absichern, die entweder auf den Kauf von Credit Default Swaps oder den Aufbau von Short-Positionen in Wertpapieren, möglicherweise einschließlich der Schuldverschreibungen, abzielen. Solche Short-Positionen könnten sich nachteilig auf künftige Handelspreise der Schuldverschreibungen auswirken.</p>
--	--	---

Abschnitt E – Angebot

Punkt		
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse, sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder der Absicherung bestimmter Risiken liegen	Die Nettoerlöse der Emission werden für allgemeine Finanzierungszwecke der Unternehmen des Deutsche Bahn Konzerns verwandt.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Die Schuldverschreibungen werden in einer Stückelung von EUR 1.000 begeben. Ausgabepreis ist 101,428 %. Die Gesamtsumme der Emission ist 300.000.000.
E.4	Beschreibung aller für die Emission/das Angebot wesentlichen, auch kollidierenden Interessen	Entfällt. Mit Ausnahme der im Prospekt angesprochenen Interessen bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine Interessen, die für die Emission bedeutsam sind.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Entfällt. Die Emittentin wird keine Gebühren oder Kosten erheben. Jeder Investor muss sich aber selbst über Steuern oder Gebühren informieren, denen er unterliegen kann, wie zum Beispiel Depotgebühren.